

öh_courier

Campusmagazin der ÖH JKU - Ausgabe 1 - WS 2017/18 - KW 41-42



EDITORIAL

Stella Wetzlmair
Chefredakteurin



Liebe Studierende,

die Wahl steht bekanntlich schon vor der Türe! Das wird vermutlich an keinem von euch vorbeigegangen sein – Wahlplakate, Politdiskussionen, Facebook Ads. Tagtäglich prasselt Wahlwerbung von allen Seiten auf einen ein.

Puls4 knackt alle Zuschauerrekorde mit der ersten Elefantenrunde. Der ORF bemüht sich, sich nach einer Tarek Leitner – Christian Kern Panne, zu erholen und qualitativ hochwertige und vor allem neutrale TV-Duelle auf die Beine zu stellen. Die Landeshauptstädte werden abgeklappert von den Spitzenkandidaten. Aber auch die anderen Kandidaten der Parteien betreiben immensen Wahlkampf. Gerade erst heute hab ich Norbert Hofer sagen hören, er habe den Tag zuvor 800 km mit dem Auto zurück gelegt. Ich hab von jeder Partei mindestens einen Kugelschreiber hier vor mir auf dem Schreibtisch liegen. Die Zuckerl und Waffel dürfen natürlich auch nicht fehlen. Ich weiß genau, wer welche Wahlgeschenke austeilte. Ich weiß genau, wo welcher Stand in Linz steht. Aber für was stehen die Parteien eigentlich wirklich? Mit Sicherheit nicht für Kugelschreiber und Waffel.

Das haben wir uns auch gefragt und deswegen haben wir uns entschlossen, einen ganzen ÖH Courier nur diesem Thema zu widmen.

Am 15. Oktober findet die Nationalratswahl statt. Für was die Parteien genau stehen und welche Kandidaten es aus eurem direkten Umfeld gibt, erfahrt ihr auf den nächsten Seiten.

Viel Spaß beim Lesen – und geht wählen!

Stella

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial, Impressum	Seite 2
ÖH Vorsitz: Fragen? Wir sind deine Anlaufstelle!	Seite 3

...

Schwerpunkt Nationalratswahl

How to Nationalrat - die Spitzenkandidaten im Blick	Seite 4
Wahlwecker – unsere fünf Muntermacher für die Wahl!	Seite 6
pro&contra: „Wählerführerschein“	Seite 10
Kommentar: Wahlkampf 2017 - Alles neu?	Seite 11
Kommentar: Politik(er) als Feindbild	Seite 12

...

Das Erstsemestrigentutorium (ET) stellt sich vor	Seite 13
Unsere Mensa bleibt am Puls der Zeit	Seite 14

...

News von den Studienrichtungen

ÖH JUS	Seite 16
ÖH WiWi / WiPäd	Seite 17
ÖH Mathematik	Seite 18
ÖH TNF	Seite 19
ÖH WIN	Seite 20
ÖH TNF	Seite 21

...

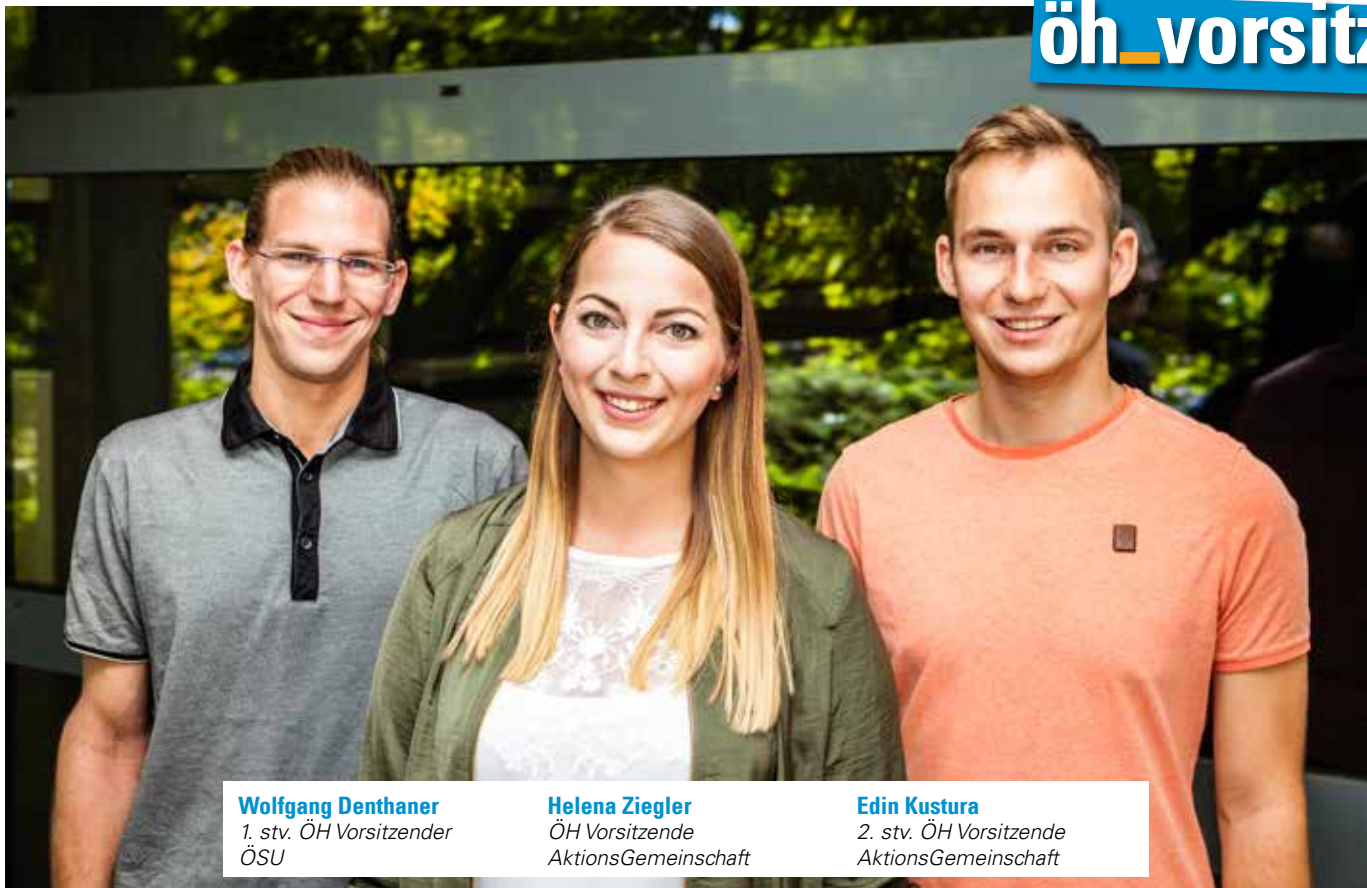
ÖH LUI	Seite 24
ÖH REFI / ÖH Shop	Seite 25
ÖH Sozialreferat	Seite 26
Junge Wirtschaft	Seite 29
Kepler Society	Seite 30
ÖH Rechtsberatung	Seite 31
JKU Bib	Seite 34
Kulinarischer Wegweiser	Seite 35

IMPRESSUM

Impressum und Offenlegung gem. §24 f. Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: ÖH JKU, Altenbergerstraße 69, 4040 Linz, www.oeh.jku.at
Um den Lesefluss nicht zu stören, wurde auf explizites Gendern verzichtet. Sämtliche Formulierungen umfassen beide Geschlechter.

öh_vorsitz



Wolfgang Denthaner
1. stv. ÖH Vorsitzender
ÖSU

Helena Ziegler
ÖH Vorsitzende
AktionsGemeinschaft

Edin Kustura
2. stv. ÖH Vorsitzende
AktionsGemeinschaft

Fragen? Wir sind deine Anlaufstelle!

Seit den ÖH Wahlen im Mai stellen AG und ÖSU erneut den ÖH Vorsitz. Ein ereignisreiches Studienjahr mit vielen Projekten und Forderungen steht bevor.

Wir sind dein Ansprechpartner für Fragen zum bzw. rund ums Studium. Wir vertreten dich in all deinen Anliegen gegenüber der Universität und Politik. Natürlich soll auch der Spaß nicht zu kurz kommen, die Mensafeste dürfen hier nicht fehlen.

Du möchtest Bücher und Skripten kaufen?

Der ÖH Shop stellt dir Bücher, Skripten und diverses Büromaterial günstig zur Verfügung. Du findest den ÖH Shop in der Nähe des HS1 – direkt daneben findest du auch unsere ÖH Bücherbörse, wo du gebrauchte Bücher günstig kaufen oder auch verkaufen kannst.

Fragen zu LVAs oder dem Studienplan?

Die Studienvertretungen der ÖH

sind deine Anlaufstelle Nummer 1 und beraten dich gerne persönlich zu deinem Studium. Du findest deine Studienvertretungen im Keplergebäude oder kannst sie auch gerne per Mail kontaktieren. Sprechstunden und Kontaktinformationen findest du auf unserer Homepage oeh.jku.at.

Fragen zu Beihilfen, Versicherungen oder Mobilität?

Unsere ausgebildeten Mitarbeiterinnen vom ÖH Sozialreferat stehen dir unter sozialreferat@oeh.jku.at oder direkt vor Ort in ihrem Büro im Keplergebäude zur Verfügung um dir alle Antworten auf deine Fragen zu geben.

Du hast endlich eine Studentenbude gefunden, doch plötzlich gibt es Probleme mit dem Vermieter?

Durch die kostenlose ÖH Rechtsberatung von der Kanzlei Summereder Aigner stehst du im Paragraphend-

schungel nicht mehr allein da. Die Beratungsstunden werden in unseren ÖH Räumlichkeiten abgehalten, den genauen Terminplan für die Beratungsstunden findest du unter oeh.jku.at/rechtsberatung.

Tipp: Als Kunde der Raiffeisenbank OÖ kannst du einen kostenlosen Zweittermin in Anspruch nehmen!



**Raiffeisen Landesbank
Oberösterreich**

Du hast Durst?

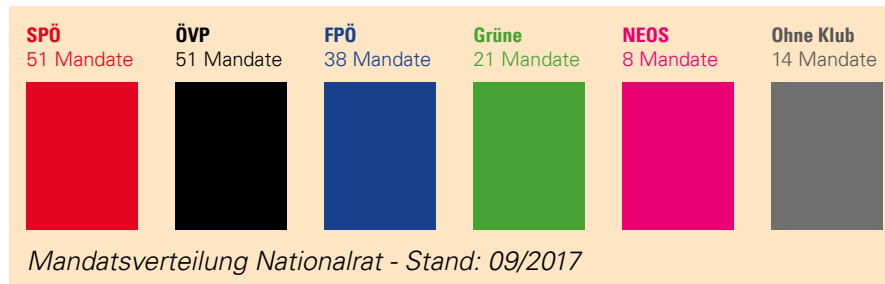
Unsere ÖH Studentenbar LUI befindet sich im Keller des Mensagebäudes und freut sich über durstige Gäste!

Doch das war noch gar nicht alles - du findest unsere vollen Beratungs- und Serviceangebote auch übersichtlich unter oeh.jku.at.

Schwerpunkt

How to Nationalrat

Damit Du bei der Wahl am 15. Oktober die wichtigsten Facts parat hast!



Status quo

2013 fand die letzte Nationalratswahl statt. Damals konnte die SPÖ 26,8% der 4.782.410 abgegebenen Stimmen erreichen, die ÖVP 24,0%, die FPÖ 20,5% und die Grünen 12,4%. Ebenfalls in den Nationalrat schafften es das Team Stronach mit 5,7% und die Neos mit 5% Stimmanteil. An der 4%-Hürde scheiterten unter anderem das BZÖ (3,5%) und die KPÖ (1,0%).



Anja Federschmid
ÖH Courier Team
redaktion@oeh.jku.at

Die SpitzenkandidatInnen im Blick

Für die SPÖ – Christian Kern: Seit Mai 2016 ist Christian Kern Österreichs amtierender Bundeskanzler und seit Juni auch Bundesparteiobmann der SPÖ. Zuvor war er Vorstandsvorsitzender der ÖBB-Holding-AG und von 2011 bis 2016 auch Aufsichtsratsvorsitzender der Rail Cargo Austria. Auf seiner Internetseite präsentiert der amtierende Bundeskanzler sein Wahlprogramm, das vor allem drei Punkte beinhaltet: Arbeit, Wirtschaft und Bildung. Die SPÖ steht grundsätzlich für Steuergerechtigkeit, sichere Pensionen für alle, Unterstützung der KMUs und Senkung der Lohnnebenkosten.

Wer mehr über die Inhalte der SPÖ erfahren möchte, kann dies unter christian-kern.at/mein-plan/ nachlesen.

Für die ÖVP – Sebastian Kurz: Von 2009 bis 2016 besetzte Sebastian Kurz den Posten des Landesparteiobmannstellvertreters der ÖVP Wien. 2011 wurde er als „Integ-

rationsstaatssekretär“ des BMI vorgestellt, 2013 wurde Sebastian Kurz mit 27 Jahren Österreichs jüngster Außenminister. Seit Juli 2017 ist er ÖVP-Vorsitzender. Senkung der Steuertarife auf Lohn und Einkommen, Senkung der Lohnnebenkosten, niedrigere Mindestsicherung für Asylberechtigte und Bildungspflicht statt Unterrichtspflicht sind die Schlagwörter seines Programms.

Das detaillierte Wahlprogramm der Liste Kurz ist unter www.sebastian-kurz.at/downloads zu finden.

Für die FPÖ – Heinz-Christian Strache: 2004 wurde Heinz-Christian Strache zum Parteiobmann der Wiener FPÖ gewählt. Nach dem Austritt Haiders aus der FPÖ wurde Herrn Strache im April 2005 die Parteiführung übergeben, am Parteitag wurde er dann zum Bundesparteiobmann gewählt. Er fordert einen Ausbau der österreichischen Demokratie nach dem Schweizer Vorbild, eben-

so präsentierte die FPÖ ein Wirtschaftsprogramm unter dem Motto „Fairness, Freiheit, Fortschritt“. Außerdem stehen die Freiheitlichen für Entbürokratisierung, Steuerentlastung, Grenzsicherung und Senkung der Lohnnebenkosten.

Wer sich mehr über die Inhalte der FPÖ informieren möchte, kann diese genauer unter www.hcstrache.at/themen/wahlprogramm-2017/ nachlesen.

Für die Grünen – Ulrike Lunacek: Ulrike Lunacek war bereits von 1999 bis 2009 Nationalratsabgeordnete und ist die erste als lesbisch geoutete Politikerin im Nationalrat. Seit 2009 ist sie im Europäischen Parlament, zuerst als Delegationsleiterin der österreichischen Grünen, später als Vizepräsidentin der Grünen und danach als Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments. Die Grünen stehen für eine erwerbsunabhängige Grundsicherung und eine Steuersenkung speziell für kleinere

Ich bin am Wahltermin verhindert, wie kann ich trotzdem wählen?

Wenn man am Wahltag nicht am Heimatort, an dem man seinen Hauptwohnsitz hat, sein kann, gibt es die Möglichkeit per Wahlkarte zu wählen. Viele Gemeinden bieten eine Online-Beantragung an. Dies kann man ganz einfach auf der Webseite der Wohnsitzgemeinde überprüfen. Für die Beantragung muss man entweder die Reisepassnummer, eine Bürgerkarte/Handy-Signatur, den Antragscode, der auf der amtlichen Wahlinformation abgedruckt ist, oder einen gescannten Lichtbildausweis angeben. Die Wahlkarten können noch bis 11. Oktober 24:00 Uhr beantragt werden. Natürlich kann die Beantragung auch schriftlich oder mündlich bei der zuständigen Stelle erfolgen. Ent-

weder man füllt gleich den Stimmzettel aus, unterschreibt die eidesstattliche Erklärung und versendet die Wahlkarte, oder man kann damit in einem Wahllokal die Stimme abgeben. Dabei ist zu beachten, dass die Wahlkarte unverklebt, unausgefüllt und ohne eidesstattliche Erklärung der Wahlleiterin oder dem Wahlleiter übergeben werden muss.

Wozu wählen gehen...?

...es ändert sich ja sowieso nix! Das ist ein weit verbreiteter Irrglaube! Denn je mehr Menschen auf ihr Wahlrecht verzichten, umso weniger Wahlberechtigte entscheiden, wer in den Nationalrat einzieht. Noch vor 100 Jahren sah es in Österreich mit dem Wahlrecht anders aus. Damals musste man noch eine gewisse Steuerleistung erbringen können

und bis 1919 auch männlich sein. In manchen Ländern müssen die Einheimischen heute noch um ein allgemeines, gleiches, persönliches, geheimes, unmittelbares und freies Wahlrecht wie unseres kämpfen. Warum also auf das wichtigste Mittel der Demokratie verzichten?



Demokratie heißt, die Wahl haben. Diktatur heißt, vor die Wahl gestellt sein.



Jeannine Luczak-Wild (schweizer Konferenzdolmetscherin, Literaturwissenschaftlerin)

und mittlere Einkommen. Außerdem soll eine Umstellung der Energieversorgung bis 2050 auf 100% erneuerbare Energien gefördert werden. Auch ein Ausbau der Ganztagschule wird forciert.

Die genaueren Inhalte sind unter www.gruene.at/themen abrufbar.

Für die Neos – Matthias Strolz: Vor seiner politischen Karriere war Matthias Strolz Unternehmer, 2012 gründete er die Neos, deren Vorsitzender er seitdem ist. 2014 erfolgte die Fusionierung mit der LIF, seitdem lautet der korrekte Parteiname „Neos – Das Neue Österreich und Liberales Forum“. Die Neos möchten die Zwangsmitgliedschaft in den Kammern beenden und die Sozialversicherungen zusammenlegen. Für Schulen fordern sie die „volle personelle, finanzielle und pädagogische Autonomie“. Außerdem sollen Familien Rechtsanspruch auf einen hochwertigen Kinderbetreuungsplatz

für Kinder ab dem zweiten Lebensjahr bekommen.

Details über das Wahlprogramm sind unter strolz.eu/wir/ zu finden.

Für die Liste Pilz – Peter Pilz: Peter Pilz ist Gründungsmitglied der Grünen und zog 1986 ins österreichische Parlament ein. 1991 zog er in den Wiener Landtag ein, 1999 wieder in den Nationalrat. 2017 trat er wegen eines Streits um Listenplatz vier bei den Grünen aus, kurz darauf gab er seine eigene Kandidatur mit der Liste bekannt. Die Liste Pilz steht für den Kampf gegen den politischen Islam, die 35-Stunden-Woche, mehr parlamentarische Kontrolle, ein eigenes Integrationsministerium und die Einführung einer Kindesunterhaltssicherung.

Laut seiner Internetseite listepilz.at/team/ gibt es kein Parteiprogramm. Wer trotzdem etwas über die Liste Pilz erfahren möchte, kann dies unter [\[tigsten-punkte-im-wahlprogramm-der-liste-pilz/284.306.603\]\(http://tigsten-punkte-im-wahlprogramm-der-liste-pilz/284.306.603\).](http://kurier.at/politik/inland/die-wich-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Für die KPÖ plus – Mirko Messner: 1973 trat Mirko Messner der KPÖ bei. Später wurde er in den Bundesvorstand und zum Minderheitensprecher gewählt. 2006 erfolgte die Wahl zum Bundessprecher. Bereits 2006, 2008 und 2013 war Messner Spitzenkandidat bei Nationalratswahlen für die KPÖ. Die KPÖ plus steht für leistbares Wohnen, soziale Sozialpolitik, gegen Bildungsschranken, Stopp des Waffenexports und eine solidare Verteilung des Reichtums.

Details sind unter www.kpoepius.at/programm_alt abrufbar.

Bundesweit treten weiters noch die FLÖ, die GILT und die Weiße an. Deren Wahlprogramme sind unter www.freieliste.at/wahlprogramm/, www.gilt.at/ und dieweissen.at/downloads/deutsch/Programm.pdf nachzulesen.



Claudia Casagrande
ÖH Courier Team
redaktion@oeh.jku.at

Wahlwecker – unsere fünf Muntermacher für die Wahl!

Am 15. Oktober 2017 wird in Österreich der Nationalrat gewählt. Eine wohl richtungsweisende Wahl in Österreich, darüber sind sich viele Leser und Leserinnen einig. Die Meinungen und Diskussionen, die man in den letzten Wochen an vielen Orten aufschnappen konnte, deuten auf eine politische Veränderung in Österreich hin. Einige Österreicher und Österreicherinnen sind sich noch unsicher, welcher Partei sie in wenigen Tagen ihre Stimme geben. Die Spannung hält sich also bis zur letzten Minute.

Um euch Studenten einen kleinen Denkanstoß zu geben, haben wir Mandatsanwärterinnen und Mandatsanwärter der Nationalratswahl, die neben ihrem politischen Engagement auch noch auf der JKU studieren, jeweils sechs Fragen gestellt, die wir nun gegenüberstellen.



Johannes Wassermair
(28, technische Physik, Grünen)



Merima Zukan
(22, WiWi, SPÖ)

WARUM ENGAGIERST DU DICH POLITISCH?

Vieles kann jeder und jede im Kleinen tun, um die Welt besser zu machen. Manches können wir aber nur gemeinsam lösen und dafür braucht es die Politik. Politik ist einfach zu wichtig, um sie nur BerufspolitikerInnen, Interessensvertretungen und Konzernen überlassen.

Politik beeinflusst jeden Bereich unseres Lebens. Ob wir wollen oder nicht. Zum Beispiel uns Studierende: Günstige Semestertickets, ein gutes Kursangebot oder faire Beihilfen fallen nicht vom Himmel. Dafür muss man sich einsetzen. Wer also etwas verändern will, muss auch bereit sein, sich zu engagieren.

WARUM KANDIDIERST DU FÜR GENAU DIESE PARTEI?

Der grüne Gedanke: Das Streben nach einer solidarischen und gerechten Gesellschaft in einem stabilen Ökosystem. Die Struktur der Grünen: Wir sind keine One-Man-Show, kein Wahlkomitee für EinzelkämpferInnen. Bei uns geben noch immer ganz normale BürgerInnen den Ton an und das sorgte auch für die Qualität grüner Politik von Anfang an. Die Empathie der Grünen: Wir arbeiten daran, Gutmenschen zu sein und Menschen respektvoll zu begegnen.

Bundeskanzler Christian Kern meinte, dass jeder und jede das Recht darauf hat, seinen und ihren individuellen Lebensraum zu verwirklichen. Egal woher wir kommen und oder wieviel unsere Eltern verdienen. Einfach gesagt: Eine faire Chance. Das hat mich beeindruckt und deshalb engagiere ich mich für die SPÖ.

WAS IST DIR MOMENTAN EIN POLITISCHER DORN IM AUGE?

Das Agieren der ÖVP in dem vergangenen Jahr. Hier hat ein Flügel um Kurz, Lopatka und Sobotka es geschafft, durch Blockade der Regierungsarbeit den sozialpartnerschaftlichen Teil der ÖVP „weg-zuputzen“. Etwas, das nicht einmal Schüssel gelungen ist und uns damals im Sozialbereich oder im Bereich der Pension (siehe Reform 2003) vor einer sozialen Eiszeit bewahrt hat.

Wenn ich an die letzten Wochen und Monate zurückdenke, stößt mir eines besonders sauer auf: Marketing und Spalterei scheinen wichtiger zu sein als Inhalte. Die einen vermeiden Inhalte, die anderen wollen unsere Gesellschaft noch weiter spalten



Teresa Griesebner
(21, Soziologie, KPÖ)



Philipp Schrangl
(32, ReWi, FPÖ)



Claudia Plakolm
(22, WiPäd, ÖVP)

Jährlich sterben Millionen Menschen an Hunger, während die Reichen immer reicher werden. Viele können von ihren Jons oder ihrer Pension kaum leben, während den Konzernen das Geld nachgeschmissen wird. Und noch immer müssen Frauen den Großteil der unbezahlten Hausarbeit machen, auf Kosten ihrer Zukunft. Es gibt so viel, das besser werden muss und wofür es sich zu kämpfen lohnt. Darum bin ich politisch aktiv.

Wir sind die Generation, die am längsten mit den Folgen der Politik von heute leben muss, da kann man nicht zusehen, sondern muss anpacken. Ich muss natürlich zugeben, dass man dafür ein gewisser Typ sein muss. Man muss ein Mensch sein, der anderen helfen will. Auch ein extrovertierter Typ zu sein ist sicher von Vorteil und natürlich muss man sich auch ein klein wenig wichtig machen wollen. *(lacht)*

Mir hat es schon als Schulsprecherin gefallen, wenn ich etwas für die Mitschüler bewegt habe. Letztendlich war es dann die Gemeindepolitik, die mich begeistert hat. Dort sieht man schnell die Ergebnisse der eigenen Arbeit. Egal ob es um ein neues Rüstlöschfahrzeug für die Feuerwehr oder den Kindergarten geht – Politik ist hautnah spürbar und das gefällt mir.

Ich will in einer Welt leben, in der Menschen mehr zählen als Profitinteressen. KPÖ PLUS ist die einzige Partei, die nicht nur billige Kosmetik betreibt, sondern den Kapitalismus grundlegend in Frage stellt. Warum müssen Menschen verhungern, während in Wien so viel Brot weggeschmissen wird wie in ganz Graz an einem Tag verbraucht? Von leistbaren Wohnen über gute Jobs bis hin zu sicheren Pensionen: Es muss um die Bedürfnisse von uns allen gehen und nicht um die Profite der Reichen und Konzerne. Dafür braucht es eine 100% soziale Kraft, und die wollen wir als KPÖ PLUS aufbauen.

Ich habe das Gefühl, dass die FPÖ der Reformmotor Österreichs ist. Nach Jahren des Rot-Schwarzen Stillstands muss wieder etwas weitergehen in diesem Land und das geht in der derzeitigen Situation nur mit der FPÖ und da wird auch die Bevölkerung am 15. Oktober ein klares Votum setzen. Ich bin bei den Freiheitlichen, weil ich einfach mit den meisten politischen Zielen übereinstimme und auch mit dem Weg dorthin – nämlich einem Ehrlichen. Wir beschönigen nicht und streuen den Menschen auch keinen Sand in die Augen, sondern sagen klar was Sache ist, damit sich mündige Bürger auch aufgrund sämtlicher Informationen frei entscheiden können.

Weil bei der Volkspartei die Jugend nicht die Zukunft ist, sondern schon die Gegenwart. Bei uns übernehmen Junge schon heute Verantwortung. Erstmals hat mit Sebastian Kurz ein 31-Jähriger die echte Chance, Bundeskanzler zu werden. Ich will unsere Zukunft selbst gestalten und bei Entscheidungen mitreden. Deshalb engagiere ich mich in der Politik.

Immer mehr Menschen können sich nicht mehr auf ihre Zukunft freuen. Die einen arbeiten bis zu ihrer Erschöpfung, während viele andere gar keinen Job mehr finden. Die Löhne und Gehälter stagnieren, während Wohnen, Lebensmittel und Öffis immer teurer werden. Aber anstatt endlich Politik für die Vielen und nicht nur für einige Wenige zu machen, suchen die Parteien Sündenböcke und schieben ihnen die Schuld zu – das trifft vor allem Menschen mit Migrationshintergrund. Dieser Rechtsdruck der etablierten Parteien ist das Gegenteil einer sozialen Politik und macht mir Sorgen.

Der erste Punkt ist die Migrationskrise, der zweite der Investitionsstau. Wir müssten heute vielmehr in den Internetbreitband Ausbau investieren, um konkurrenzfähig zu bleiben. Ein weiterer Aspekt ist, dass ich uns stark machen will und zwar durch Bildung, denn Bildung ist der Schlüssel zum Bestehen in einer globalisierten Welt. Ich bin für eine Leistungsgesellschaft, in der leistungsbereite Menschen alle Chancen haben. Nur diejenigen, die nicht leisten können, die möchte ich unterstützen.

Das Thema Bildung ist mir ein besonderes Anliegen. Wir müssen und in Zukunft auf die Talente und Stärken der Schüler konzentrieren. Dazu muss es auch in der Schule die richtigen Rahmenbedingungen geben. Außerdem braucht es in Österreich eine Bildungspflicht statt der Schulpflicht. Die Schule soll man nur dann verlassen, wenn man ausreichend Lesen, Rechnen und Schreiben kann.

Johannes Wassermair
(28, technische Physik, Grünen)

Merima Zukan
(22, WiWi, SPÖ)

WAS WÜRDST DU FÜR DIE HOCHSCHULEN ÄNDERN?

Mehr Geld in die Grundlagenforschung. Universitäten werden gern ausschließlich an ihren Ausstoß an AkademikerInnen bewertet. Sie sind aber auch einer der wichtigsten Orte, wo Know-How entsteht und das ist für ein Land mit einer Struktur wie Österreich eine der wichtigsten Ressourcen. Ganz konkret wäre eine Maßnahme, das System der prekären Dienstverhältnisse speziell im Bereich des Mittelbaus zu ändern. Ich glaube, man kann keiner jungen Forscherin und keinem jungen Forscher einen Vorwurf machen, wenn die/der den Forschungsstandort Österreich verlässt, weil sie/er hier keine Planungssicherheit für ihr/sein berufliches Leben bekommt.

Erstens: Wir brauchen eine ordentliche Außenfinanzierung der Hochschulen und Planungssicherheit. Das betrifft die Infrastruktur und reicht bis in den Hörsaal: Moderne Ausstattung und vor allem ein gutes Betreuungsverhältnis in den Kursen.

Zweitens: Die StEOP soll uns Studierenden ein Feedback geben, ob wir das „richtige“ Studium gewählt haben. Knock-out Prüfungen sind unfair und definitiv nicht Sinn der Sache. Drittens: Familien- und Studienbeihilfe sollen zusammengeführt werden. Wir dürfen zwar mit 16 wählen, aber die Beihilfen werden entweder an die Eltern ausbezahlt oder orientieren sich an deren Einkommen. Fairer wäre es, wenn sich Beihilfe an unserer Lebensrealität und unserem Einkommen orientiert und somit auch an uns ausbezahlt wird: Schließlich sind auch wir selber für unseren Studienerfolg verantwortlich

WAS WÜRDST DU AN DEINER PARTEI ÄNDERN?

Ausführliche inhaltliche Debatten. Zum Beispiel führen die Schweizer Grünen dieses Jahr bundesweite Diskussionsstage zur Erstellung des Wahlprogramms für die Wahlen 2019 durch. Die Grünen sind eine Themen- und Programmpartei, keine Volkspartei. Dementsprechend hoch ist auch unser Anspruch an die Qualität unserer Konzepte.

Die SPÖ sollte jungen Menschen innerhalb der Partei mehr fördern, um so den Angelegenheiten der Jugend näher zu sein und uns die Chance zu geben, Entscheidungen, die uns betreffen, selbst zu bestimmen bzw. mitzubestimmen.

WAS MÖCHTEST DU DEN JKULERN UND JKULERINNEN NOCH SAGEN?

Unsere Generation hat einige große Herausforderungen, sei es die Ressourcenknappheit, der Klimawandel oder ein Wirtschaftssystem, dem eine starke Tendenz zur Ungleichheit innewohnt. Aber wir werden sie schon irgendwie bewältigen. Was sollen wir auch sonst tun. Die Geschichte bleibt nicht einfach stehen, nur, weil man nicht mitmachen will. Lasst euch unsere Zukunft nicht schlechtreden, wir kriegen das schon hin. Darum mit den Worten des Poeten der österreichischen Innenpolitik Stefan Petzner abschließend „Chill dein Leben“.

Ihr habt am 15. Oktober die Möglichkeit, die Karten neu zu mischen. Schaut nicht nur auf die Verpackung, sondern auf die Inhalte. Und wenn ihr mich unterstützen wollt, freut mich das umso mehr.

Teresa Griesebner
(21, Soziologie, KPÖ)

Ich würde zuerst 3 Dinge ändern: Erstens die Unis ausreichend finanzieren, damit es ausreichend Lehrende und Kurse gibt. Dann braucht es auch keine Knock-out-Prüfungen, die nur dazu da sind, dass Leute durchfallen. Zweitens die Studienbeihilfe ausweiten und erhöhen. Jeder soll die Möglichkeit haben zu studieren, auch ohne reiche Eltern. Studierende sollen nicht 3 Nebenjobs haben müssen, um sich das Studium überhaupt leisten zu können. Drittens würde ich mehr Vielfalt in das Studium bringen, mit mehr freien Wahlfächern und vielseitiger Lehre. Studium kann mehr sein als eine ECTS-Punktejagd.

Philipp Schrangl
(32, ReWi, FPÖ)

Das Studium sollte praxisorientierter sein. Außerdem möchte ich mehr Förderung für hochintelligente Studenten schaffen. Unser Bildungssystem hat das Problem, dass wir viel zu sehr damit beschäftigt sind, unsere Schwächen auszugleichen anstatt unsere Stärken zu fördern.

Ein konkretes Programm das mir gefällt ist die WU Executive Academy, das könnte man an jeder Uni in ähnlicher Weise umsetzen. Handverlesene Studenten lernen von in der Wirtschaft sich bereits bewährten Vortragenden. Außerdem gibt es für finanziell nicht so starke Studenten umfangreiche Förderungen. Die Bildungspolitik sollte aufhören alle gleich machen zu wollen, jeder Mensch ist einzigartig und hat ganz eigene Talente die es zu fördern gilt.

Claudia Plakolm
(22, WiPäd, ÖVP)

Wir müssen aufpassen, dass das ganze Hochschulsystem nicht zu sehr verschult wird. Ein guter Absolvent zeichnet sich dadurch aus, dass er Dinge kritisch hinterfragt und weiß, wie man Probleme angeht und löst. Unsere Hochschulen sind daher auf dem Prinzip der Eigenverantwortung aufgebaut und das soll auch in Zukunft so bleiben. Es muss außerdem Platz geben für die eigenen Interessensgebiete. Wenn jemand aber eine Ausbildung mit viel Praxisbezug absolvieren möchte, soll ihm das ermöglicht werden.

Sehr viele Leute teilen unsere Ansichten und Standpunkte. Viele waren überrascht, dass bei ihnen auf www.wahlkabine.at auf Platz 1 KPÖ PLIS herausgekommen ist. Wenn uns auch nur ein Teil dieser Leute wählt, hätten wir eine starke soziale Kraft im österreichischen Parlament. Wir müssen besser vermitteln, dass es keine verlorene Stimme ist, nach der eigenen Überzeugung zu wählen. Außerdem wollen wir noch mehr wachsen und auch Leute zum Mitmachen einladen, die wenig Zeit haben, aber trotzdem etwas für eine soziale, solidarische Gesellschaft tun wollen.

Ich bin in die Politik gegangen, um etwas zu verändern, auch meine Partei selbst. Es gibt einige Ansichten, die halte ich für nicht sehr gut durchdacht oder für nicht zu Ende gedacht. Aber auch Ideen, die man ein bisschen ausbauen könnte, sind natürlich vorhanden. Für die jetzige Wahl ist alles gut, aber nach der Wahl gibt es einige Dinge, bei denen ich nachschärfen möchte. Ein wichtiges Thema, vielleicht auch für Studenten, ist die Kinderbetreuung. Ich will weggehen von dem Standpunkt „entweder – oder“ also Zuhause bleiben oder Kinder abgeben „müssen“. Ich will die Möglichkeit geben, selbst zu entscheiden. Egal für welchen Weg man sich entscheidet – es darf kein Nachteil entstehen. Egal wenn es darum geht kurz vor der Geburt zu stehen oder sich wieder zurück ins Studium oder in den Beruf zu integrieren.

Gerade wir in der Volkspartei haben in den letzten Monaten viel geändert. Wir sind jetzt eine offene Bewegung und Experten aus allen Lebensbereichen sind dabei. Ich denke da an Dr. Josef Moser, den früheren Präsidenten des Rechnungshofs, oder an Efgani Dönmez, einen echten Experten in Fragen des politischen Islams. Diese Entwicklung ist im 21. Jahrhundert notwendig.

Politik betrifft uns alle – im Guten wie im Schlechten. Beispielsweise haben Studierende jahrelang dafür gekämpft, dass die Studienbeihilfe endlich an die Inflation angepasst wird – mit Erfolg. Für mich und für viele andere Studierende ist die neue Studienbeihilfe extrem wichtig, um studieren zu können. Wir können also viel erreichen, wenn wir uns zusammentun und für unsere Interessen kämpfen. Ich bin davon überzeugt: Ein Leben frei von Angst, Ausgrenzung und Ausbeutung ist möglich, wenn wir uns gemeinsam dafür einsetzen!

DU wirst nie wieder so viel Zeit für deine Interessen haben, Wünsche und Neigungen wie während des Studiums. Nütze sie! Man muss nicht in Mindeststudienzeit studieren, wichtiger wäre zum Beispiel Auslandserfahrung. Lasst euch Zeit für Hobbys und Leidenschaften, lernt ein Instrument, eine neue Sprache, habt Spaß mit euren Freunden. Und schließt euer Studium positiv ab, bevor ihr zu arbeiten beginnt. Sonst wird es euch so wie mir ergehen und ihr hängt vielleicht im Doktorat und werdet mit 32 noch als Student vom ÖH-Courier befragt. Und geht wählen, egal ob am 15. Oktober zur Nationalratswahl oder zur ÖH Wahl, ihr müsst, ob ihr wollt oder nicht, mit den Entscheidungen der Politiker leben, also sucht euch die Politiker aus, bevor diese euch aussuchen!

Am 15. Oktober stehen wir vor einer Richtungsentscheidung. Es geht darum, wie wir Österreich für alle nach vorne bringen. Es geht um eine neue Gerechtigkeit, in der Leistung etwas wert ist.

pro & contra



Anja Federschmid
ÖH Courier Team

Das Unterrichtsfach „Politische Bildung“ ist leider immer noch nicht komplett im Lehrplan verankert, weshalb es nur in einigen wenigen Schulen auch tatsächlich unterrichtet wird. Im Geschichtsunterricht bleibt wegen der Fülle an Jahreszahlen und Daten oft für die politische Bildung keine Zeit. Somit schreiten die meisten 16-Jährigen, sofern sie sich nicht selbst informieren, ungebildet in die Wahlkabine.

Dieses Dilemma betrifft aber nicht nur die Jüngsten unserer Wahlberechtigten. Bei den Älteren richtet sich die Entscheidung wo das Kreuzerl gesetzt wird viel zu oft nach dem „schönen Design“ der Wahlplakate oder wie „sympathisch“ die oder der Spitzenkandidat nicht sei. Parteiprogramme bleiben ungelesen und hinterher ärgert man sich, dass man seine Stimme der „falschen“ Partei gegeben hat.

Wie kann das verhindert werden? Mit dem Wählerführerschein! Dazu muss jeder Wahlberechtigte einen kleinen Test absolvieren, um zu beweisen, wie sattelfest man in Bezug auf politische Bildung ist. Um letztendlich zur Wahl zugelassen zu werden, sollte man in verschiedenen Bereichen ein gewisses Wissen vorweisen können. Wie viele Parteien treten bundesweit zur NR-Wahl an? Wie viele Vorzugsstimmen darf ich vergeben? Na, hättest Du es gewusst? Gratulation, am 15. Oktober kann Dir somit nicht mehr viel passieren.

...

„Wählerführerschein“

...



Elias Lugmayr
ÖH Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Die Idee, einen Wählerführerschein einzuführen hört sich ja grundsätzlich nicht schlecht an. Nur wer sich in der politischen Landschaft zurechtfindet und über ein Mindestmaß an Wissen über den Staat verfügt, soll auch bei Wahlen mitreden dürfen. Politische Bildung ist unglaublich wichtig und alle Wählerinnen und Wähler sollten so gut informiert wie möglich an die Urne schreiten. So weit, so gut.

Der Gedankengang per se ist nicht verwerflich, nur landet man bei dem Ergebnis, dass man ganze Wählergruppen und möglicherweise Schichten der Gesellschaft komplett vom Wahlrecht ausschließt. Kurzfristig nimmt das gewählten Abgeordneten ihre Legitimation, Volksvertreter zu sein und langfristig gefährdet es die Legitimation des Staates selbst. Wieso sollen Staatsbürger Steuern zahlen und sich in der Gesellschaft einbringen, wenn ihre Stimme sowieso nicht zählt und nur über sie entschieden wird?

Der Wählerführerschein schafft den Anreiz für Politiker, ausschließlich Politik für die „wahlberechtigte Elite“ zu machen. Denn warum sollte ein Abgeordneter sich für eine Gruppe einsetzen, die ihn ohnehin nicht wählen darf, nur um dann von jener Gruppe die wählen darf, abgewählt zu werden? Mandatare sind immer ihren Wählern verpflichtet. Jene, die den Test nicht bestehen, verlieren durch einen Wählerführerschein jegliche Vertretung in Parlamenten.

Treibstoff für diese Diskussion ist ohne Frage die Angst vor Populisten und Demagogen, die das ach so arme Volk verführen und mit reißerischen Slogans Stimmen fangen. Allerdings kann ein bisschen spärlich gestreuter Populismus einer Gesellschaft durchaus guttun und die Begeisterung für Politik wecken. Und ganz nebenbei haben sich Gesellschaften, die sich Populisten als Staatsoberhäupter wählen, diese meistens auch verdient.

Das Spiel mit Ideen wie dem Wählerführerschein ist ein gefährliches. Natürlich ist es wichtig, möglichst viele gut informierte Wahlberechtigte zu haben. Deshalb aber einfach locker lässig Grundprinzipien unserer Verfassung auszuhebeln wäre wie mit Kanonen auf Spatzen zu schießen.

Schwerpunkt

Wahlkampf 2017 - Alles neu?

Wahlkampf. Dieser ist besonders intensiv und, wie sich in der vergangenen Woche herausstellte, auch besonders schmutzig geführt – doch dazu später. Denn so kurz vor der Wahl ist es Zeit, einen Blick auf die bisherigen Geschehnisse zu werfen.

Ein Dreikampf der nie wirklich stattfand

Als am 15. Mai die frühzeitigen Neuwahlen ausgerufen wurden erwartete man einen offenen Schlagabtausch um den Kanzlerstuhl. ÖVP, SPÖ und FPÖ waren zu diesem Zeitpunkt in etwa gleichauf, doch einen Dreikampf in diesem Sinne vermisste man. Auch weil Heinz-Christian Strache etwas an Aggressivität verlor. Statt den Kanzleranspruch zu stellen ist bei dieser Wahl sein oberstes Ziel Rot-Schwarz zu verhindern. Um koalitionsfähig zu sein bedurfte es einer Anpassung, vor allem in der Wortwahl. In den sozialen Medien und in den Konfrontationen baut die FPÖ dennoch auf ihre Stammwähler. Christian Kern ist da schon etwas anders, er möchte weiterhin Verantwortung für das Land übernehmen. Er habe in seiner Karriere alles erreicht – es gehe dabei nicht um ihn sondern um die Österreicherinnen und Österreicher. Das kauft man ihm auch ab, doch nach einem bisher, vorsichtig formuliert, unglücklichen Wahlkampf scheint der Kampf um Platz eins verloren. Klar führender in allen Umfragen ist nämlich Sebastian Kurz. Nach seiner Parteiübernahme gelang der ÖVP ein fulminanter Aufstieg. Kurz' Wahlprogramm ist vor allem als Wählerrückholprogramm zu verstehen. Unterstützung dafür holte er sich von externen Expertinnen und Experten. Die Bundesliste ist fast ausschließlich mit Quereinsteigern besetzt.

Bundespräsidentenwahl als grüner Pyrrhussieg

Nach dem historischen Wahlergebnis der Bundespräsidentenwahl folgte bei den Grünen ein Jahr 2017 mit viel Pech. Nach einem Zoff mit der Par-

teijugend wurde diese aus der Partei ausgeschlossen, wenig später erklärte Eva Glawischnig ihren Rücktritt. In der Folge traten Efgani Dönmez und Peter Pilz aus der Partei aus. Ersterer kandidiert nun für die ÖVP, Pilz tritt nun sogar mit einer eigenen Liste bei der Nationalratswahl an. Ulrike Lunacek übernahm dann die Partei zu einem denkbar ungünstigen Zeitpunkt, die Aufholjagd geht nur schleppend voran. Vor allem Peter Pilz nimmt den Grünen viele Stimmen weg, die 12% von 2013 sind wohl nicht schaffbar.

Auch die NEOS wollten den Aufschwung der Bundespräsidentenwahl nutzen und holten sich Irmgard Griss ins Boot. Die Listenzweite, der ein hyperenergetischer Matthias Strolz vorsteht, enttäuschte meiner Meinung nach bisher im Wahlkampf. Sie tut sich sichtlich schwer mit der Rolle als Kandidatin der NEOS. Matthias Strolz hingegen ist als Energiebündel der Bewegung zu sehen. Er verleiht den Pinken ihre Identität und den Großteil ihrer Wähler. Das schafft er vor allem mit dem Thema Bildung: „Ja ich möchte nach der Wahl Bildungsminister sein“, hört man des Öfteren aus seinem Mund. Strolz' Traumkoalition ist, und das sagt er sehr offen, Türkis-Pink-Grün, sozusagen eine österreichische Variante der deutschen Jamaika-Koalition. Schade nur, dass Lunacek hier nicht mitspielt. Die Europapolitikerin und Kurz können einfach nicht miteinander, wie beide in den Konfrontationen eindrucksvoll beweisen.

Alles neu?

Denkt man sich an das Jahr 2013 zurück, so kämpfte damals Werner Faymann gegen Michael Spindelegger um den Kanzlerposten. Ohne den beiden nahe treten zu wollen, aber heuer erleben wir ein weitaus höheres politisches Niveau. Personen und Karten wurden komplett neu gemischt, die Positionen der Parteien nur bedingt.



Mario Mühlböck
ÖH Courier Team
redaktion@oeh.jku.at

Neu ist auch die Art wie Wahlkampf betrieben wird. Ein Großteil des Budgets hat sich auf Social-Media-Aktivitäten verlagert. Ebenso bestreitet die österreichische Medienlandschaft intensiven Wahlkampf. Spaß zu machen scheint dies vor allem Österreich Chefredakteur Wolfgang Fellner. Als er die „Prinzessinnen-Affäre“ rund um Christian Kern publik machte, strich der Bundeskanzler die Inserate in seiner Tageszeitung. Es entwickelte sich ein viel zu langes Wortgefecht um nichts. Oder wie es Rainer Nowak in seinem Wahlbriefing schildert: „Kann irgendwer Wolfgang Fellner zur Vernunft bringen (...) und ihm erklären, dass er am 15. Oktober gar nicht kandidiert?“ Mit seinem Wahlbriefing ist der Chefredakteur der „Presse“ übrigens mein absolutes Medienhighlight dieses Wahlkampfes.

Doch was passiert nach der Wahl?

Glaubt man Umfragen und Meinungsforschern ist das Rennen um Platz 1 gelaufen. Der Kampf um Platz 2 zwischen FPÖ und SPÖ ist dafür umso enger. Knapp über der 4% Hürde befinden sich derweil die Grünen, die NEOS und die Liste Pilz. Bei ihnen geht es in erster Linie um den Einzug in den Nationalrat. Spannend wird auch, ob sich eine Rot-Blau-Koalition nach der Wahl theoretisch ausgeht. Geschieht das nicht, so hat die ÖVP alle Trümpfe in der Hand. Doch das Ergebnis bestimmen bekanntlich die Wähler, darum: Am 15. Oktober ist Wahltag, wählen und mitbestimmen!

Schwerpunkt

Politik(er) als Feindbild?

Oder: Warum Politik niemals populär sein wird

Der Wahlkampf zur anstehenden Nationalratswahl stellt eines wieder einmal klar: Politik ist ein hartes Pflaster. Nicht nur der Umgang der Politiker untereinander, auch der Umgang von uns Bürgerinnen und Bürgern der Politik gegenüber ist ein anderer geworden: Ein harter, fordernder Umgang.

Hatte man während des US-Wahlkampfes 2016 schon das Gefühl, dass die Kampagnen und der Umgang der Kandidaten einer Staffel House of Cards gleich kommen, so sind die Wahlkämpfe der letzten beiden Jahre in Österreich erst recht reif für eine Vorlage zur Serie. Diskutiert wird jedenfalls viel, auf welcher Ebene diese Diskussionen jedoch geführt werden, ist eine andere Frage.

Diskussionsformate zur anstehenden Wahl sind vor allem eines geworden: mehr. Sachlicher sind sie dadurch nicht wirklich geworden, es steht mehr die Konfrontation der Spitzenkandidaten oder der gegenseitige Umgang miteinander im Fokus, als dies zum Beispiel Inhalte tun. Inhalte sind wiederum ein Thema, über das man in diesem Artikel ausführlich diskutieren könnte und auch müsste – doch wie in vielen TV-Diskussionen haben sie leider auch hier (platztechnisch) keinen Raum, meine Redaktion-Kollegen haben aber dafür gesorgt, dass in dieser Ausgabe ausführlich über die Inhalte der kommenden NRW berichtet wird.

Und somit besinne ich mich auf meine eigentliche Frage dieses Kommentars: Inwiefern kann man Politik als Feindbild stilisieren, dass dieses Bild einer Demokratie noch gerecht wird? Politik soll sich durch verbindliche Entscheidungen um die Regelungen und Angelegenheiten unseres Gemeinwesens küm-

mern. Nüchtern gesagt legt Politik quasi die Spielregeln für unser Zusammenleben fest – und die Ansprüche von uns Bürgern an diese Spielregeln werden immer höher.

Vermehrt wird von „gesunkenen Hemmschwellen“, „übertreten roter Linien“ oder „überschrittener Grenzen“ in Bezug auf die Diskussion über Politik und Politiker gesprochen. Man braucht sich nur einmal Kommentare unter den Zeitungsberichten auf Facebook oder die Foren auf diversen Nachrichtenseiten durchlesen, um dies zu bestätigen. Nicht nur haben offenbar immer mehr Menschen das Gefühl, gerade ihre Meinung sei die richtige, auch gibt es nun unglaublich einfache Möglichkeiten, seine Meinung auch einer breiteren Masse kundzutun. Die Fragen unserer Zeit, so pathetisch dies nun auch klingen mag, sind sehr komplex – die Antworten darauf aber sehr einfach. Nun ein sehr plakatives Beispiel: Schüler sollen digitale Kompetenzen vermittelt bekommen? Sollen sie halt mit Tablets lernen! Erklärungsarme Politik ist der Katalysator für starke Kritik - zu einfache Antworten sind jedoch auch kein Argument gegen den verrohten (online) Umgang miteinander.

Bedenklich wird es jedoch, wenn man der Politik für alle Problematiken des täglichen Zusammenlebens die Schuld gibt. Selbstverständlich, unsere Anforderungen als Bürger an die Politik sollten keineswegs geringer werden, im Gegenteil! Jeden Kern des Problems in der Politik zu finden, ist aber auch falsch. Umfragewerte zur Beliebtheit von Politikern und Politikerinnen kursieren nicht nur zu Wahlzeiten und oft frage ich mich: Müssen sie überhaupt beliebt sein? Ist es nicht sogar bedenklich gefährlich,



Claudia Witzeneder
ÖH Courier Team
claudia.witzeneder@oeh.jku.at

immer die populärste Meinung zu vertreten? Schon römische Staatsmänner waren sich darüber einig, dass man als Politiker auch unpopuläre Maßnahmen setzen können musste – nur hatten die auch noch keine demokratischen Wahlen zu gewinnen.

Demokratie nun als „Problem“ der Politik darzustellen ist aber genau nicht das, was ich festhalten wollte. Demokratie regt eben zu einem diverseren und dadurch oft auch härteren Umgang mit der Politik an. Fragen zu stellen und sich Meinungen zu Themen zu fassen kann niemals falsch sein, gewissen Respektstandards im Umgang (auch online) sollten trotzdem da sein. Umgekehrt muss die Politik lernen, mit Verlustängsten und Ohnmachtsgefühlen oder Ärger über Regulierungsrealitäten umzugehen ohne den Bürger unmündig zu machen.

Damit schließe ich diese Gedankenströme und wünsche uns Bürgerinnen und Bürgern (übrigens mein Lieblingswort zur Nationalratswahl 2017 aufgrund des wirklich inflationären Gebrauchs) noch Tage des fruchtbaren Diskurses und Auseinandersetzung mit der Politik, die ein Bild von einer Zukunft entwirft, in der jeder Farbtupfer Platz hat.

ÖH Studienberatung

Das Erstsemestrigentutorium (ET) stellt sich vor

Herzlich willkommen am Campus der JKU. Es ist wunderbar, dass du schon die ersten Hürden, wie inskribieren und für Lehrveranstaltungen (LVAs) anmelden, erfolgreich gemeistert hast. Vermutlich gibt es aber auch noch immer genügend offene Fragen.

*Wie funktioniert das mit der StEOP?
Wo finde ich denn nun diesen Hörsaal?*

Wie lerne ich am besten neue Leute aus meiner Studienrichtung kennen?

Wie soll ich denn bloß die ganzen Übungsbeispiele schaffen?

*Was genau mache ich in einem IK?
Wie läuft den so eine Prüfung auf der Uni ab?*

Wo gibt es die beste Pizza?

Wo kann man hier am Abend am besten fortgehen (Heimbars)?

Was gibt es hier für Freizeitangebot?

Und wer ist eigentlich dieser Lui?

Diese Liste könnte vermutlich fast bis ins Unendliche fortgeführt werden, was ja ganz normal ist, denn immerhin ist für dich hier auf der Uni alles neu. Um diese (und weitere) Fragen zu klären, Spaß zu haben und Kontakt zu anderen Erstsemestrigen zu bekommen, veranstalten wir: das **Erstsemestrigentutorium (ET)**.



Eine ET-Gruppe besteht zum einen aus einigen höhersemestrigen Studierenden (Tutoren), meist aus deiner oder einer ähnlichen Studienrichtung. Diese stehen dir gerne mit Rat und Tat zur Seite, greifen dir helfend unter die Arme und begleiten dich durch das erste Semester. Zum anderen bist du, sowie andere Erstsemestrige, Teil dieser Gruppe und um euch geht es im speziellen.

Gemeinsam treffen wir uns in der Regel einmal pro Woche (natürlich freiwillig!), es geht darum, Spaß zu haben und vom doch öfters stressigen Unialltag abzuschalten. Wir besuchen die Heimbars, kochen gemeinsam, gehen Bowlen, veranstalten Spiele- und Filmabende, besuchen Punschstände, machen eine gemeinsame Weihnachtsfeier, und , und, und ... (den Ideen sind

keine Grenzen gesetzt, hier gehen wir gerne auf eure Bedürfnisse und Vorschläge ein!)

Falls du dich noch keiner Gruppe angeschlossen hast (Möglichkeiten waren am 27. September während des ÖH JKU Welcome Days oder am 5. Oktober), ist es kein Problem: melde dich doch einfach persönlich oder per Mail bei deiner Verantwortlichen (MED-RE-SOWI: Susanne Kruta, TNF: Nora Koblinger).



KONTAKT



Bei Fragen oder zur Anmeldung, melde dich gerne bei:

MED/RE/SOWI-Fakultät

Susanne Kruta
susanne.kruta@oeh.jku.at

TN-Fakultät

Nora Koblinger
nora.koblinger@oeh.jku.at

Autor: Nora Koblinger
Leitung ET TNF

Kommentar

Unsere Mensa bleibt am Puls der Zeit

Die Mensa ist jeden Tag Anlaufstelle für viele hungrige Studierende und Angestellte der JKU sowie für Externe. Doch für diese wird sich einiges ändern mit dem Beginn des Wintersemesters 2017. Alexander Schedl erklärt uns im Gespräch, was sich für die Mensagäste ändern wird und welche internen Veränderungen es hinter den Herden gegeben hat.

„Es ist eine Frischeexplosion!“, schwärmt uns der Mensachef vor. Viele Tiefkühlprodukte werden aus dem Speiseplan verbannt und über zwanzig neue Gerichte werden eingeführt. Auch das berühmte berühmte Gemüsebuffet wird „aufgefrischt“ und das Salatbuffet mit Bio-Ölen und Kernen aufgepeppt. Das haben wir vor allem dem neuen Spitzenduo in der Küche zu verdanken.

Der neue Küchenchef & Sous Chef

Die Mensa hat seit April einen neuen Küchenchef sowie einen neuen Sous Chef. Der Sous Chef heißt Dominik Keferböck. Er ist gelehrter Gastronomiefachmann und war schon Küchenchef im Hotel MADER Katsdorf. Außerdem war er Chef de patie im 4* Superior Hotel Lebensquell Bad Zell. Unser neuer Küchenchef heißt Michael König. Er hat die Gastronomiefachschule in Bad Leonfelden besucht und war unter anderem schon beim Heurigenhof Spatzenbauer Koch und



Küchenchef. Außerdem hat er eine Ausbildung in Richtung der Diätischen Küche.

Unsere zwei neuen Stars hinter den Toren der Mensa legen sehr viel Wert auf Frische und vollwertige Nahrung. Wir freuen uns, dass ihr das Dream-Duo für uns seid!

Die Erneuerungen

Zahlungsmethode

Wie bereits viele Studierende mitbekommen haben, wurde die Quick Funktion österreichweit eingestellt. Um jedoch weiterhin das bargeldlose Zahlen möglich zu machen, gibt es eine neue Zahlungsmethode am Campus. Man kann nicht mehr mit der JKU Karte (neue Bezeichnung für die Kepler Karte) zahlen, sondern nur mit der eigenen Bankomatkarte. Es werden aber an das Mensa Kassensystem keine Namen weitergegeben, sondern nur die Kartennummern. Auf der Bankomatkarte hingegen werden dann Informationen, wie der Mensabonus, gespeichert. Aber wie funktioniert das? „Man muss die beiden Karten ‚verheiraten‘, um die gespeicherten Daten auch auf der Bankomatkarte abrufen zu können. Außerdem muss die NFC Funktion bei der Bankomatkarte aktiviert werden. Momentan ist noch nicht klar, wie oft der Code benötigt wird um eine Zahlung zu bestätigen. Da sind wir gerade dran. Auf jeden Fall



Stella Wetzlmair
ÖH Courier Chefredakteurin
redaktion@oeh.jku.at

wird er nicht jedes Mal benötigt.“ Wenn man bei den Menüs bezahlt, bekommt man zwei Belegabschnitte. Der eine zeigt einen QR Code und dient zur Erfüllung der Registrierkassenpflicht. Aber **ACHTUNG** – der zweite Abschnitt muss bei den Mitarbeiterinnen der Mensa bei der Menüausgabe abgegeben werden! Habt ihr mal keine Karte dabei, sondern nur Bargeld, könnt ihr euch diesen Belegabschnitt auch bei der Cafeteria-Kassa kaufen.

ACHTUNG LIFEHACK: Wisst ihr zum Beispiel schon, dass ihr während einer Stoßzeit essen gehen wollt, könnt ihr euch schon am Vormittag den Beleg holen und müsst nicht in der Schlange vor den PCs stehen.

Eine Problematik ergibt sich allerdings aus der neuen Zahlungsmethode – sie ist langsamer. Es dauert einige Sekunden, bis die Karte erkannt wird. Um dem Zeitproblem entgegenzuwirken gibt es folgende Maßnahmen der Mensa:

Soup To Go

Ab dem Wintersemester gibt es in der Mensa die Soup To Go. Ist im Choice oder bei den Menüs viel los, kannst du dir beim Café eine Suppe holen. Es gibt eine 400 ml Schüssel oder auch einen 400 ml To Go Becher. Momentan sind schon zehn hochwertige Suppen angedachte, die täglich frisch zubereitet werden.

Die Bezahlung erfolgt direkt bei der Cafeteria-Kassa, was eine lange Warterei im Choice ausschließt.

Neue Menüs & besetzte Kassen

„Die beiden Menüs werden attraktiver gestaltet. Es gibt zahlreiche neue Kombinationen.“ Auch das Einser Menü solle öfter vegetarisch ausfallen, erklärt uns Mensachef Schedl. Im Choice sollen zukünftig immer alle drei Kassen besetzt werden, um den Zeitverlust durch die Bankomatkarte so gering wie möglich zu halten.

Gemüsebuffet & Salat

Auch bei dem begehrten Gemüsebuffet gibt es Änderungen. Der Preis wird ab diesem Wintersemester nach Gewicht bestimmt! Aber keine Angst – nach erfolgreicher Arbeit der ÖH sind wir auch mit diesem System die billigste Mensa in ganz Österreich mit einem 100 Gramm Preis von € 0,85. Das gilt allerdings nicht nur für das Gemüsebuffet, sondern auch für das aufgefrischte Salatbuffet wird nun

abgewogen und kostet € 1 pro 100 Gramm. Abgewogen wird der Teller immer bei der Kassa, weshalb auch immer alle drei Kassen besetzt sein werden, um auch hier der Verzögerung vorzubeugen. Natürlich gibt es weiterhin einen Mensabonus. Genaue Infos dazu bekommst du in der Infobox.

Vision

Es gibt eine klare Vision für die Zukunft der Mensa, verrät uns Alexander Schedl. „Es wäre toll, wenn wir ein Budget zur Verfügung hätten, um Modernisierungen durchführen zu können. Wir waren immer eine der führenden Mensen in Österreich und das sollten wir auch bleiben.“ Was genau ihm hier vor-schwebt ist noch nicht bekannt.

Das solltest du unbedingt wissen

So viel Neues in unserer Mensa! Hier noch drei Punkte, auf die du nicht vergessen solltest:

1. Keine Panik, wenn bei den Me-

nüs zuerst ein zu hoher Preis angezeigt wird. Sobald du deine Karte auflegst, um zu bezahlen, scheint der richtige Preis auf.

2. Achtung Gewohnheit! Bitte stecke deine JKU Karte nicht mehr ein um in der Mensa zu bezahlen. Das System muss sich dann resetten und das kann etwas dauern.
3. Verwende bitte deine Bankomatkarte und nicht deine Kreditkarte. Es würde zwar funktionieren, erzeugt aber Zusatzkosten.

Nach diesem ausführlichen Mensa-Update seid ihr gut ausgerüstet und könnt dieses Semester wieder dahinschlennen. Mahlzeit!

ÖH MENSABONUS



Beim Menü #1 beträgt der Mensabonus € 1,15, beim Menü #2 beträgt der Mensabonus € 0,85. Beim Gemüseteller wird der Mensabonus progressiv mehr wenn das Gewicht ansteigt.



ÖH Jus

Willkommen (zurück) an der juristischen Fakultät!

Der Uni-Alltag hat uns wieder – wir starten ins Wintersemester 2017/18! Wir sind deine verlässlichen Ansprechpartner für Fragen rund um's Studium. Du findest uns wie gewohnt zu unseren Sprechstunden (siehe Infobox) im Jus Büro. Gerne kannst du uns auch per Mail unter jus@oeh.jku.at erreichen!

Meine ÖH JUS. Mein Service.

Was ist die Studienvertretung JUS?

Die ÖH JUS JKU ist als Teil der Hochschülerschaft Linz deine gesetzlich gewählte Interessenvertretung gegenüber Professoren und der Universität. In verschiedenen Gremien wie der Fakultätsversammlung, Studienkommissionen oder Institutskonferenzen versuchen wir die Vorstellungen und Wünsche der Linzer Jus-Studierenden bestmöglich einzubringen und zu vertreten. Darüber hinaus bemühen wir uns aber auch dich unmittelbar in deinem Studium zu unterstützen. Das Team der ÖH JUS setzt sich aus den gewählten Mandataren sowie zahlreichen weiteren ehrenamtlichen BeraterInnen zusammen, die sich neben ihrem Studium hier engagieren und dir daher auch wertvolle Praxistipps geben können.

Wir helfen dir weiter!

Du hast Fragen zum Studium? Dann schau einfach im ÖH JUS Büro vorbei (im Keplergebäude, gleich neben dem Stiegenaufgang zum HS 2). Wir sind während der Vorlesungszeit von Montag bis Donnerstag von 10 bis 12 Uhr persönlich und telefonisch für dich erreichbar. Weitere Unterstützung erhältst du durch:

- Broschüren (ÖH JUS Kommentar, Infoblätter)
- laufende Informationen (via Email und auf unserer Home-

page unter www.oeh.jku.at)

- Facebook Updates (<https://www.facebook.com/jkujus>)
- Umfassende Beratungsmöglichkeiten (Erstsemestrigenberatung, Beratungstage, Orientierungslehrveranstaltungen, Sprechstunden)
- Veranstaltungen mit Studienbezug (Schwerpunktvorstellung)
- Veranstaltungen mit Praxisbezug (Gerichtsexkursionen, practice4jus, Parlamentsfahrt, Podiumsdiskussionen uvm.)

Aller Anfang ist schwer (?)

Besonders begrüßen wir unsere Erstsemestrigen am Campus der JKU – ein neuer Lebensabschnitt mit vielen Herausforderungen beginnt nun. Damit da nichts schief geht stehen wir bereits ab Anfang an eurer Seite. Wir sind deine Anlaufstelle Nummer eins! Scheut euch nicht mit Fragen zu uns zu kommen oder schließt euch einem unserer Erstsemestrigentutorien an.

Ich wünsche euch allen einen guten Start in's Semester!



Claudia Witzeneder
ÖH JUS Vorsitzende
claudia.witzeneder@oeh.jku.at

KONTAKT



So kannst du uns erreichen:

Montag - Donnerstag: 10:00-12:00 Uhr (an Vorlesungstagen)

Persönlich: am Campus in den Räumlichkeiten der ÖH Jus im Keplergebäude

Telefonisch: unter 0732/2468-5969 zu den angegebenen Zeiten

Web 2.0: [facebook.com/jkujus](https://www.facebook.com/jkujus)

Via Email: jus@oeh.jku.at



Dein ÖH Jus Team ist immer für dich da!

ÖH WiWi

Herzlich Willkommen an der JKU

Da viele der Erstsemestrigen die ÖH noch nicht kennen, beziehungsweise noch nicht genau wissen, was die ÖH WiWi genau ist und wie sie den Studenten hilft, gibt es nun dazu eine kurze Übersicht.

Die ÖH WiWi unterstützt und berät die Studenten bei all ihren Fragen und Anliegen rund ums WiWi Studium. Die Sprechstunden finden regelmäßig jede Woche im Büro der SoWi statt, welches im Keplergebäude, gegenüber der Sparkasse vorzufinden ist. Die Termine findet du hier: Mo von 10:00 - 12:00, Di - Mi von 10:00 - 12:00 und 13:30 - 15:30.

Die ÖH WiWi ist nicht nur die erste Anlaufstelle wenn es um Fragen zum Studium geht, sondern bietet den Studenten ein breites Angebot

an Veranstaltungen an. Zu diesem zählen unter anderem das Schwerpunkt-Café, der WiWi-Brunch, der Master-Day und noch viele mehr. Diese Veranstaltungen dienen den Studierenden um Fragen zu stellen und zu klären. Außerdem können sich die Studenten genauere Informationen zu bestimmten Themen einholen.

Für das kommende Semester ist die Veranstaltungsplanung bereits voll im Gange um für die Studenten wieder ein breites und vor allem interessantes Veranstaltungsangebot bereitstellen zu können. Die ÖH WiWi setzt sich für die Studenten und deren Anliegen ein.

Fragen können jedoch auch per Mail geklärt und beantwortet werden.



Hanna Silber
ÖH WiWi Vorsitzende
hanna.silber@oeh.jku.at

Du kannst uns gerne unter wiji@oeh.jku.at kontaktieren.

Ein weiteres wichtiges Event ist der Erstsemestrigen Stammtisch. Dieser findet am 18.10.2017 im LUI von 19:00-22:00 statt. Die ÖH WiWi freut sich auf zahlreiche neue Gesichter. Bis bald und schönen Semesterstart.

ÖH WiPäd

Starkes Team der ÖH WiPäd

Die ÖH WiPäd vertritt die Interessen der in verschiedenen Gremien und gegenüber den Abteilungen. Die Angebotspalette ist aber weit größer.

Die ÖH WiPäd ist dein Ansprechpartner in allen Belangen rund ums Studium der Wirtschaftspädagogik. Besonderen Wert legen wir auf die Beratungstätigkeit – egal ob Studienplan, StEOP oder rund um deine Fachprüfung. Jedes Jahr im Herbst stellt die ÖH WiPäd einen neuen Planer zur Verfügung, der dich in deinem Studium unterstützen soll. In der Mitte befindet sich eine Übersicht des gesamten Studienplanes.

Wir organisieren während des Semesters verschiedene Events (zB.

WiPäd-Stammtisch), bei dem sich untereinander vernetzen kann. Denn ein gutes Netzwerk ist im Studium unverzichtbar.

Für dich erreichbar

Du hast eine Frage? Dann kontaktiere uns via E-Mail (wipaed@oeh.jku.at) oder komm während des Semester in einer unserer Sprechstunden vorbei (Zeiten werden vor Semesterstart rechtzeitig bekannt gegeben).

Außerdem ist die ÖH WiPäd auch mit einer Fanpage auf Facebook vertreten, um dich immer über Veranstaltungen und wichtige Infos am Laufenden zu halten. Bleib immer



Julia Ernst
ÖH WiPäd Vorsitzende
julia.ernst@oeh.jku.at

„up to date“ und gib uns dein Like. Dir begegnet am Campus jemand aus unserem Team und du hast eine Frage, die dir unter den Fingernägeln brennt? Sprich uns einfach an, wir helfen dir jederzeit weiter.

ÖH Mathematik

Top motiviert und voller Tatendrang...

... starten wir mit euch ins Wintersemester 2017. Wir, die Mitglieder der Studienvertretung Mathematik, hoffen, ihr hattet alle einen schönen Sommer. Wir sind deine gesetzlich gewählte Vertretung vor der Uni und den Professoren, sitzen für dich in verschiedensten Kommissionen und organisieren zudem für dich diverse Veranstaltungen. Wie immer würden wir uns sehr freuen, euch wieder zu den von uns organisierten Events begrüßen zu dürfen. Besonders den Erstsemestrigen raten wir - zusätzlich zur Absolvierung der StEOP - zum Besuch unserer Pflichtveranstaltungen:

Mathekaffee

Jeden Dienstag gibt's von 13:45 bis 15:15 im TNFKammerl Kaffee und (oft selbstgemachten) Kuchen für euch. Hier treffen sich Mathematikstudierende verschiedenster Semester, um sich in gemütlicher

Atmosphäre auszutauschen. Die ÖH-Mitglieder versorgen euch nebenbei mit zusätzlichen Informationen und Hilfestellungen zum Studium.

MPL-Stammtisch

Einmal im Monat bietet der Mathe-Physik-Lehramt-Stammtisch Abwechslung zu dem gewohnten Studentendasein. Gemeinsam mit den Physik- und Lehramtsstudierenden treffen wir uns zu einem gemütlichen Abend. Schaut vorbei, vielleicht werdet ihr von eurer Studienvertretung mit einem gratis Getränk überrascht! ;) Der erste Stammtisch findet am 16. Oktober ab 19:00 in der KHG-Kellerbar statt.

MPL-Einstandsfest

Das Mathe-Physik-Lehramt-Einstandsfest findet dieses Jahr am 8. November ab 18:00 im Mensakeller statt. Wie jedes Jahr soll es wieder ein gemütlicher Abend werden, der

Johannes Grünberger

ÖH Mathematik

johannes.gruenberger@oeh.jku.at

dem Austausch von StudentInnen verschiedenster Semester dienen soll. Um die Stimmung zu lockern, gibt es sowohl Getränke als auch Essen und Snacks gegen eine freiwillige Spende. Vor allem heißen wir die Erstsemestrigen herzlich willkommen und freuen uns auf einen unterhaltsamen Abend mit vielen neuen Leuten.

Solltest du noch Fragen bezüglich des Studiums haben, dann wende Dich doch einfach an die Studienvertretung, die du unter folgender Mailadresse mathematik@oeh.jku.at erreichst oder komm im wöchentlichen Mathekaffee vorbei.

Bis bald und gutes Gelingen im neuen Semester!

Wer regiert Österreich?
Diskussionsrunde mit jungen Kandidaten

Di. 10.10. 18:30 Uhr
JKU Hörsaal 1

ÖHJKU
OÖNachrichten
nachrichten.at

 Eva-Maria Holzleitner SPÖ	 Claudia Plakolm Liste Kurz	 Philipp Schrangl FPÖ	 David Stögmüller Grüne	 Yannick Shetty Neos
--	---	---	--	--

HOW TO: StEOP TNF

Was ist die StEOP?

Die StEOP oder auch die Studieneingangs- und Orientierungsphase soll einen Überblick über die wesentlichen Inhalte des Studiums und dessen weiteren Verlauf vermitteln, jedoch gelten während dieser Phase besondere Richtlinien.

Welche Fächer darf ich besuchen?

Grundsätzlich kannst du alle in der Studieneingangs- und Orientierungsphase enthaltenen Lehrveranstaltungen besuchen. Die StEOP umfasst Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 8 bis 12,5 ECTS (variiert für jedes Studium), die aus einer Liste (Topf 1), zu wählen sind. Diese Liste findest du unter anderem in deinem aktuellen Leitfaden (frag' deine Studienvertretung). Vor der vollständigen Absolvierung der StEOP dürfen weiterführende Lehrveranstaltungen (aus Topf 2) im Ausmaß von maximal 22 ECTS abgeschlossen werden. Diese Liste umfasst meist alle restlichen LVAs im ersten und zweiten Semester, genaueres findest du ebenfalls in deinem Leitfaden.

Wie oft darf ich während der StEOP eine Prüfung wiederholen?

Während der StEOP dürfen Prüfungen aus dem 1. Topf nur dreimal wiederholt werden. Das entspricht 4 Antritten. Da jedoch in den meisten Bachelorstudien mehr Fächer für die StEOP vorgesehen sind als für ein erfolgreiches Abschließen notwendig sind, ist einfach nur darauf zu achten, keinen 4. Antritt einer Prüfung vor Abschluss der StEOP (durch Absolvieren anderer Fächer) zu besuchen.

Falls ich die StEOP nicht geschafft habe (also beim 4. Antritt einer im Rahmen der StEOP vorgeschriebenen Prüfung negativ war), ...

... erlischt die Zulassung zum Studium. Du kannst die neuerliche Zu-

lassung zu deinem Studium frühestens für das drittfolgende Semester nach dem Erlöschen der Zulassung beantragen.

Wann habe ich die StEOP positiv absolviert?

Die laut deinem Curriculum vorgegebene Anzahl an ECTS (8-12,5 ECTS), die im ersten Topf enthalten sind, müssen positiv abgeschlossen werden. Dabei spielt es jedoch keine Rolle, wie viele Lehrveranstaltungen dazu nötig sind. Sobald diese Anzahl an ECTS erreicht ist, wird im KUSSS die StEOP als abgeschlossen angezeigt. Man hat von diesem Zeitpunkt an die Möglichkeit, alle gewünschten Lehrveranstaltungen zu absolvieren bzw. erhält man zusätzlich auch alle vier Wiederholungen (eine mehr als für die StEOP-Fächer).

Gibt es eine zeitliche Begrenzung der StEOP?

Nein, es gibt keine definierte Zeitspanne, in der du die StEOP abschließen musst. Jedoch kannst du vor Abschluss der StEOP nicht mehr als die bis zu 22 ECTS (aus dem 2. Topf) abschließen und auch keine anderen Kurse, wie zum Beispiel freie LVAs oder Wahlfächer, belegen.



Nora Koblinger
ÖH Mathematik
nora.koblinger@oeh.jku.at

INFORMATIONEN



Leitfaden

Der Leitfaden ist besonders in den ersten Semestern eine große Hilfestellung deiner Studienvertretung. Darin findest du hilfreiche Tipps und Tricks zur Uni, Informationen deiner Studienrichtung und den Veranstaltungen der TNF.

Falls du noch keinen hast, hol' dir einen aus dem TNF-Kammerl oder während deines Sprechstundenkaffees!

ÖH WIN

Willkommen im neuen Semester

Auch in diesem Wintersemester startet die ÖH WIN wieder mit vollem Elan ins neue Semester. Es sind viele spannende und neue Events geplant. Für mehr Infos schaut einfach auf unsere Facebook Gruppen oder bei unserer Sprechstunde vorbei!

1. ÖH WIN.connect am 10.10.2017

Das WIN.connect ist ein Event um WIN Studenten und Studentinnen außerhalb der Hörsäle und semesterrübergreifend die Möglichkeit zu bieten sich miteinander zu verbinden.

Der erste WIN.connect findet am 10. Oktober 2017 in der Mensa des Julius-Raab-Heims statt. Um den Erstsemestrigen und Zweitsemestrigen die Gelegenheit zu bieten die StV WIN und das WIN Team besser kennen zu lernen, laden wir diese bereits um 18 Uhr in die Mensa des Julius Raab-Heims ein. Um 19 Uhr begrüßen wir dann natürlich alle

altbekannten Gesichter, damit wir gemütlich beisammensitzen können und über die Ferien und das angebrochene Semester plaudern können.

Die Termine für die weiteren WIN.connect in diesem Semester werden natürlich rechtzeitig bekanntgegeben.

Facebook Gruppe

Unsere Facebook Gruppen "Wirtschaftsinformatik Bachelor @ JKU" und "Wirtschaftsinformatik Master @ JKU" dienen dazu, Fragen zu Lehrveranstaltungen zu stellen oder andere aktuelle Informationen zu erhalten. Wir laden euch herzlich dazu ein, den Gruppen beizutreten und fleißig mitzudiskutieren.

Die StV WIN sowie das gesamte WIN Team wünscht euch im neuen Semester viel Erfolg!



Andreas Lackner
ÖH WIN
win@oeh.jku.at

KONTAKT



Wenn du Fragen zum Studium hast, bist du herzlich zu unseren Sprechstunden eingeladen. Die Studienvertretung Wirtschaftsinformatik sowie das WIN Team kannst du jeden Mittwoch von 13:30 bis 14:30 im SOWI-Kammerl (gegenüber der Sparkasse) persönlich antreffen. Für eine individuelle Terminvereinbarung kannst du uns unter win@oeh.jku.at erreichen.



Dein ÖH WIN Team



ÖH TNF

ÖH TNF Halloween Party

Schon seit Jahren zeigen wir mit der ÖH TNF Sommergrillerei, dass wir tolle Feste veranstalten können. Jetzt wollen wir das mit einer legendären Party erstmals auch im Wintersemester unter Beweis stellen.

Deshalb findet am 31. Oktober erstmals die ÖH TNF Halloween Party statt. Ab 21:00 Uhr geht's im Mensakeller los und um die Early-Birds zu belohnen, gibt es von 21:00 bis 22:00 Uhr Happy Hour. Wie der Name schon suggeriert, ist es eine coole Dress-up-Party, daher bekommt jede/ jeder, die/ der in Verkleidung kommt, einen gratis Shot. Und das absolute I-Tüpfelchen ist die megacoole Gin-Cocktailbar! Da der nächste Tag ein Feiertag ist, kann man ohne schlechtes Gewissen die ganze Nacht durchfeiern und am Ende gemütlich mit der Straßenbahn heimfahren. Darum Termin vormerken, FreundInnen motivieren und die Nacht eures Lebens feiern!

Hintergrund zu Halloween

Halloween geht auf eine Tradition der alten Kelten zurück. Vor vielen Jahrhunderten feierten diese in Irland und Schottland eine Art Totenfest mit dem Namen „Samhain“. Damals glaubte man, dass Sommer die Zeit des Lebens und Winter die Zeit des Todes sei und sich die beiden Welten zu Halloween begegnen. Die Menschen hatten immer mehr Angst vor dem Tod und versuchten daher diesen zu überlisten, indem sie sich möglichst gruselig verkleideten. Der Name Halloween kommt aus dem englischen „All Hallows Evening“ (Abend vor Allerheiligen).



VERANSTALTUNG

1

Was? ÖH TNF Halloween Party

Wann? 31. Oktober 2017 ab 21:00 Uhr

Wo? Mensakeller der JKU

Spezials:

- Happy Hour bis 22:00 Uhr
- Welcome Shots für alle in Verkleidung
- themenbezogene Shots
- fancy Gin-Cocktails
- Bims die ganze Nacht

Facebook: <https://www.facebook.com/events/403395930063211/>

ÖH TNF

Willkommen an der TNF - der technisch-naturwissenschaftlichen Fakultät der JKU!

Wenn du das hier liest, bist du entweder bereits in einem TN-Studium an der JKU inskribiert, oder zeigst zumindest großes Interesse daran. Gratulation! Denn gerade die technischen Bereiche der JKU genießen einen ausgezeichneten internationalen Ruf und bei allen Studien der TNF hat man als AbsolventIn hervorragende Jobaussichten. Die TNF ist zwar mit knapp 4500 Studierenden die kleinste, aber mit über 30 verschiedenen Studienrichtungen die vielfältigste Fakultät.

Fragen oder Probleme?

Zu Beginn eines neuen Studiums braucht man einige Zeit, bis man sich an der Uni zurechtfindet bzw. den Ablauf des ganzen Studienbetriebs besser kennen lernt. Oft treten dabei Fragen oder Probleme auf, bei denen man selbst nicht mehr weiter weiß. Hier kommen wir - die ÖHTNF - ins Spiel. Zögere nicht, uns bei Fragen oder Problemen zu kontaktieren, wir werden unser Bestes geben, dir weiterzuhelfen. Am besten erreichst du uns, wenn du uns eine E-Mail schreibst, oder direkt zum Sprechstunden-Café deiner Studienvertretung (StV) kommst.

Es gibt von der ÖH TNF genauer gesagt von jeder unserer Studienvertretung einen Leitfaden, in dem alles Wichtige für den Semester- bzw. Studienstart niedergeschrieben ist – diese Broschüren gibt es im TNF-Kammerl (im Hörsaaltrakt schräg gegenüber der Sparkasse) bei deiner Studienvertretung, bei Anfrage auch per Mail oder online auf der ÖH Homepage.

Die ÖH TNF

Die ÖH TNF gliedert sich in Insgesamt 10 Studienvertretungen, die, je nach dem was du studierst, als Interessensvertretung für dich zuständig sind. Wer für welche Studi-

en zuständig ist und wie du die jeweiligen Personen erreichst, kannst du der Tabelle entnehmen. Neben diesen Studienvertretungen gibt es noch die ÖH Fakultätsvertretung TNF (kurz ÖH TNF), die als eine Art Dachverband die Interessen der einzelnen Studienvertretungen vertritt, Veranstaltungen organisiert und Ansprechpartner für alle Belange ist, die nicht eindeutig einer StV zugeordnet werden können.

Achtung Semesterbeginn!

Wichtig: damit du keine Kurse verpasst, kontrollier bitte regelmäßig die Zeiten deiner Lehrveranstaltungen im KUSSS – gerade zu Semesterbeginn ist es möglich, dass einige Kurse zu irregulären Zeiten stattfinden, Räume wechseln oder kurzfristig verschoben werden.

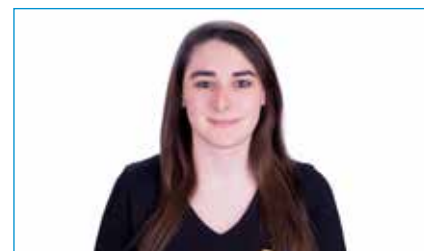
Sprechstunden-Cafés

Alle Studienvertretungen halten wöchentliche Sprechstunden im TNF-Kammerl in Form von Cafés ab – hier kannst du vorbeikommen und bekommst Antworten auf deine Fragen und Hilfe bei deinen Anliegen. Und wenn es keine Fragen deinerseits gibt, gratis Kuchen und Kaffee gibt's auf jeden Fall. Welche StV wann ihr Café abhält, siehst du in der Tabelle.

Programm der ÖH TNF

Wir organisieren jedes Semester eine ganze Reihe von Veranstaltungen:

Für einen gelungenen Start ins neue Studienjahr beginnen wir das Semester Anfang November mit den Einstandsfesten der Informatik/Elektronik, Chemie/Kunststofftechnik (Kükenfest) und Mathe/Physik/Lehramt im Mensakeller. Von der StV Mechatronik gibt es ein Eishockeymatch und in Kooperation



Christine Berger
Vorsitzende ÖH Fakultätsvertretung TNF
christine.berger@oeh.jku.at

mit einem der Institute das „Bier & Brezn“-Fest.

Am 31. Oktober findet dieses Jahr zum ersten Mal die ÖH TNF Halloween Party im Mensakeller statt. Jeder der in Verkleidung kommt, erhält einen gratis Shot.

Von 10. bis 12. November findet die mit 500 PC-Plätzen seit 5 Jahren größte LAN-Party Österreichs in der Mensa statt. Parallel dazu gibt es als Offline-Alternative die JKU Dice Spieletage, welche im Uni Center (Mensagebäude 1. OG) stattfinden und mit über 400 Brett- und Kartenspielen, sowie einem Riesenpuzzle auf euch warten. Als Abschluss vor den Weihnachtsferien veranstalten wir am 12. Dezember unseren traditionellen ÖH TNF Punschstand, wo wir euch mit Punsch, Glühwein, selbstgebackenen Keksen, Raclette Broten und hausgemachtem Eierlikör auf die Weihnachtszeit einstimmen.

Im Sommersemester findet nächstes Jahr zum 2. Mal der ÖHTNF Dekathlon statt, wo ihr euch in Teams aus 6 Personen in 10 Challenges beweisen könnt. Anfang Juni findet die große ÖH TNF Sommergrillerei statt – dieses Event lockt seit Jahren Angehörige aller Fakultäten auf den Bibliotheksplatz der JKU, wo wir euch neben 3 riesigen Bio Span-

ferkeln auch Live-Eis-Herstellung mit flüssigem Stickstoff und weitere Highlights bieten. Eine Woche später gibt es, analog zu den Einstandsfeiern, die Informatik, Chemie/Kunststofftechnik und Mathe/Physik/Lehramt-Grillereien.

Einmal im Semester verlegen wir außerdem unsere Sprechstunde zu euch in den Science Park! Beim ÖH TNF Park-Café am 21. November laden wir zu gratis Kaffee und Kuchen im Foyer des Science Park 1 ein. Andere regelmäßige Veranstaltungen, wie z.B. die Blutspendenaktionen mit den anderen Fakultätsvertretungen, die über das Jahr verteilt sind.

Neben diesen Veranstaltungen gibt es auch von den meisten Studienvertretungen in (un)regelmäßigen Abständen Stammtische, bei denen alle Angehörigen des jeweiligen Studiums herzlich willkommen sind.

Du wirst natürlich immer zeitgerecht von uns informiert, wenn eine Veranstaltung stattfindet!

Immer auf dem Laufenden!

Neben Homepage www.tnf.oeh.jku.at und e-Mail tnf@oeh.jku.at hast du auch die Möglichkeit, über Facebook mit uns Kontakt aufzunehmen: Like die Seite [www.fb.com/jkuoehntf](https://www.facebook.com/jkuoehntf) und du erhältst immer die neuesten Infos, wenn Veranstaltungen anstehen! Anbei findest du noch eine Übersicht mit allen ehrenamtlich aktiven Personen in der ÖH TNF.

Ich wünsche dir im Namen der gesamten ÖH TNF in deinem ersten bzw. im neuen Semester viel Erfolg und einen guten Start in dein Studium - ich hoffe, wir sehen uns beim Kaffee im TNF-Kammerl :-).

Fakultätsvertretung TNF

Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät



www.oeh.jku.at
tnf@oeh.jku.at

NAME DER VERTRETUNG E-MAIL-ADRESSE & CAFE-TERMIN	ZUSTÄNDIG FÜR DIE STUDIENRICHTUNGEN
Fakultätsvertretung TNF tnf@oeh.jku.at	Alle Studienrichtungen
StV Chemie chemie@oeh.jku.at Dienstag, 10:15-11:45 Uhr	Technische Chemie (BA, MA), Biologische Chemie (BA, MA), Polymerchemie (MA), Wirtschaftsingenieurwesen - Technische Chemie (MA)
StV Informatik informatik@oeh.jku.at Montag, 12:00-13:30 Uhr	Informatik (BA,) Bioinformatik (BA, MA) Computer Science (MA)
StV Lehramt lehramt@oeh.jku.at Dienstag, 12:00-13:30 Uhr	Diplomstudium Lehramtsstudium: Chemie, Physik, Mathematik, Informatik & Informatikmanagement, Lehramt Sekundarstufe (Allgemeinbildung) (BA, MA))
StV Kunststofftechnik kunststofftechnik@oeh.jku.at Mittwoch, 12:00-13:30 Uhr	Kunststofftechnik (BA), Polymer Technologies and Science (MA), Management in Polymer Technologies (MA)
StV Elektronik und Informationstechnik elektronik@oeh.jku.at Donnerstag, 10:15-11:45 Uhr	Elektronik und Informationstechnik (BA, MA)
StV Mechatronik mechatronik@oeh.jku.at Donnerstag, 10:15-11:45 Uhr	Mechatronik (BA, MA)
StV Mathematik mathematik@oeh.jku.at Dienstag, 13:45 - 15:15 Uhr	Technische Mathematik (BA), Computermathematik (MA), Industriemathematik (MA), Mathematik in den Naturwissenschaften (MA)
StV Physik physik@oeh.jku.at Donnerstag, 13:45-15:15 Uhr	Technische Physik (BA, MA), Molekulare Biowissenschaften (BA), Molekulare Biologie (MA), Biophysik (MA), Nanoscience- and Technology (MA)
StV ReWiTech rewitech@oeh.jku.at	Recht und Wirtschaft für TechnikerInnen (MA)
StV Doktorat TN tnf-doktorat@oeh.jku.at	Doktoratsstudium Naturwissenschaften, Doktoratsstudium Technische Wissenschaften

KONTAKT



Mail: tnf@oeh.jku.at
Facebook: [www.fb.com/jkuoehntf](https://www.facebook.com/jkuoehntf)

Die aktuell gültigen Café-Zeiten findest du immer auf der Tür des TNF-Kammerls

ÖH LUI

Make LUI great again!

Der Chef hat endlich seinen wohlverdienten Urlaub abgeschlossen und somit melden wir uns auch mal wieder. Wir? Wir sind das LUI

Ein Ort auf dem Campus der JKU, der eigentlich keine Vorstellung benötigen dürfte, ist das Linzer Uni Inn oder liebevoll von seinen Besuchern auch LUI genannt. Hat man es erst einmal in den Kellergewölben der Mensa entdeckt, so stellt man schnell fest, dass hier der Begriff Studentenbar noch wirklich gelebt wird.

Du suchst einen Ort an dem du nach deinen Vorlesungen richtig entspannen kannst? Du brauchst nach der anstrengenden Klausur einen Festplatten Re-Boot? Dann bist du bei uns genau richtig.

Auf unseren selbst designten und bloßen Händen erschaffenen Bänken kannst du dir es bei einem Getränk und Pizza richtig gemütlich machen. Dazu bieten wir genügend Spiel, Spaß und Unterhaltung. Angefangen von Wuzzler und Billard Tischen bis hin zu einem Foto Automaten, wo du jederzeit deine Erinnerungen für dich und die Nachwelt festhalten kannst.

Dazu verfügen wir über zwei große Leinwände wo wir jedes Champions League und Länderspiel übertragen. Wir sorgen für Stimmung, die besser ist, als in jedem Stadion der Welt. Versprochen!

Wir sind Austragungsort vieler Veranstaltungen, die du nicht verpassen darfst. Seien es die exotischen Stammtische, bei denen dir kulinarische Köstlichkeiten aus aller Herren Länder angeboten werden oder die legendären LUI-Partys, die dein Blut zum kochen bringen. Und natürlich darf auch unser beliebtes Winterdorf nicht fehlen, wo wir euch mit

heißen Getränken den Winter versüßen.

Bierpapst Konrad Seidl hat uns mit 2 Krügerl ausgezeichnet. Wir wissen bis heute nicht, wie uns das passieren konnte, aber wahrscheinlich liegt es an der große Bier Auswahl. Immerhin beherbergen wir über 40 verschiedenen Biersorten. Dazu kommt noch eine wahnsinnig große Auswahl an Spirituosen dazu. Von herb-pfeffrig bis bitter-süß finden hier alle Quellenhechter ihr Paradies. Natürlich alles zu so so einem Preis, wo selbst dem Studentenbörserl die Sonne im Herzen aufgeht.

Wir (Manolo Blahnik und seine Verkäufer) versuchen vor allem euch eine tolle Studentenzeit zu ermöglichen, auch den Kellnern und Kellnerinnen macht es da natürlich viel mehr Spaß, wenn man MitstudentInnen bedienen kann und durchaus auch mal Teil der Party werden wird. Da unser Personal handverlesen und gut abgerichtet ist und noch dazu auch gut riecht (bis auf den Autor, für ihn ist duschen eine Verschwörungstheorie) steht einem legendären Partyabend in den heiligen Hallen der Universität nichts mehr im Wege.

Auf Facebook findet ihr uns auf <https://www.facebook.com/pages/LUI-Linzer-Uni-Inn/297619810376> oder für die, denen das abschreiben zu schwer ist einfach LUI und Linz eingeben, ihr werdet uns sicher finden. Die Webpage ist <http://www.oeh.jku.at/abschnitte/lui>. Eines haben beide Medien gemeinsam, ihr findet hier Veranstaltungstermine, Fotos von vergangenen Highlights und auch sonst alle Infos. Die Facebook-Seite ist etwas aktueller, dies nur als kleine Randnotiz.

Ansonsten wünschen wir euch allen ein erfolgreiches Semester, sei es akademisch oder partytechnisch. Manche versuchen beides, denen schon mal ein ganz herzliches Toi Toi Toi, mal schauen wie lange ihr das schafft. Wir werden jedenfalls versuchen, euch so gut wie möglich bei eurem Unterfangen zu unterstützen. Und wer weiß, vielleicht werden wir ja euer neues Stammlokal und ihr zu unseren neuen Lieblingsgästen. Wir freuen uns auf euren Besuch!!!

Euer LUI-Team



ÖH REFI

Referat für Internationales or short REFI...

...wants to say a very warm welcome to all the new students at JKU. Sometimes it can be overwhelming getting to know so many new people and organizations. Therefore, we would like to introduce our REFI to you. We are responsible for all the new exchange students coming to Linz. On the one hand, we help them with good old Austrian bureaucracy, on the other hand we organize welcome events, parties and trips to help the students getting to know the best parts of our country.

If you are interested in joining our events and/or our team, feel free to stop by at our office at Keplergebäude and have a little chat with us!! We asked some of our students from all over the world what they are expecting from their time at JKU:

„Hey ! My name is Selim and I'm from Morocco. I came to Linz because it's a crossroads in Europe, allowing me to visit central and eastern Europe“

„Hi! My name is Betti, I come from Hungary. My main objective in Austria is to improve my German knowledge and to meet people from all over the world.“

„Hi. My name is Gwen and I come from France. During this semester, I want to improve my German and travel in Europe to discover different culture. “

„Since I am a student at the JKU, I am very much looking forward to the best atmosphere at the JKU. the students are very friendly with

Stephanie Krennbauer
ÖH REFI
refi.refi@oeh.jku.at

EVENTS

1

Trip to Werfen 15th October

Come to our office and get a ticket for 70€ to join our trip to the worlds' largest ice caves and fortress Hohenwerfen.

Trip to Budapest 1st – 3rd December

3 days of sightseeing, parties and culture in Budapest for only 130€? What are you waiting for? More information and tickets at our office!!

each other. I think Linz is very nice. And with the people who I have met, we had a lot of fun.“

ÖH Shop

Kennst du den ÖH Shop schon? :)



Die Aufsicht des Referates unterliegt der Shopleiterin Özge Onur und der Referentin Linda Huber. Gemeinsam mit unseren

7 Mitarbeitern bemühen wir uns, dir eine Vielzahl von Leistungen zu studentenfrendlichen Preisen anzubieten.

Unser Service beinhaltet unter anderem den Verkauf von diversen Schreibwaren, Bücher, Skripten sowie JKU Merchandise Artikeln. Unsere Mitarbeiter helfen dir gerne weiter, wenn du Fragen bezüglich der Lernunterlagen hast, da wir alle selbst Studenten an der JKU sind.

Du möchtest dir deine Kursfolien ausdrucken/deine Diplomarbeit binden lassen? Schau vorbei! Im Shop führen wir derzeit sechs Druckstationen mit Internetzugang und USB-Anschluss, bei denen Kursmaterialien sowie Diplomarbeiten gedruckt, kopiert und gescannt werden können. Der unschlagbare Preis von 0,06 € für eine SW-Seite

und 0,20 € für eine Farbseite, wird am Freitag nochmal um -33% reduziert. Besonders beliebt bei Kunden ist vor allem das Spiralisieren und Binden von Seminar-, Bachelor- und Diplomarbeiten.

Du hast gleich eine Klausur und hast deinen Taschenrechner zu Hause vergessen? Kein Problem! Bei uns kannst du dir auch verschiedenste Materialien (Taschenrechner, USB Stick, Picknickdecke, etc.) ausleihen. Auf der Seite oeh.jku.at findest du weitere Informationen zu unseren Leistungen und unserem Online Shop. Falls du noch Fragen hast, melde dich einfach per E-Mail unter shop@oeh.jku.at. Wir freuen uns auf deinen Besuch.

Dein ÖH Shop Team

ÖH Sozialreferat

First Social Steps an der JKU

Du hast dein Studium erst begonnen oder bist schon voll im Studentenleben angekommen und hast Fragen bezüglich Beihilfen, Versicherungen, Mobilität und Co? Dann bist du bei uns richtig.

Wir vom ÖH Sozialreferat beraten dich zu den Studien- und Familienbeihilfekriterien, informieren dich über die verschiedenen Möglichkeiten der Krankenversicherung während deines Studiums, analysieren mit dir die günstigste Verkehrsmittelwahl an die Universität und sind gerne Ansprechpartner, wenn sich während deines Studiums neue Lebenssituationen ergeben.

Darüber hinaus haben wir dieses Semester bereits einige tolle Angebote und Veranstaltungen für dich organisiert wie zum Beispiel den **ÖH Sozialbrunch!**

Am **Mittwoch den 11. Oktober 2017** hast du von **10:00 bis 13:00 Uhr** in der **Halle B des Kepler Gebäudes** die einzigartige Gelegenheit mit sämt-

lichen studienrelevanten Stellen bei leckerem Brunch direkt in Kontakt zu treten.

So wird sich unter anderem die **Stipendienstelle Linz**, das **Finanzamt Linz** und die **oberösterreichische Gebietskrankenkasse** deinen Fragen zu Beihilfen und Versicherungen stellen. Des Weiteren haben wir wichtige Institutionen der JKU, wie etwa die **psychologische Studierendenberatung**, die **Kepler Society**, das **Institut Integriert Studieren** und die **Kidsversity – Flexible Kinderbetreuung**, zu unserem Brunch eingeladen. Zu arbeitsrechtlichen Fragen wird dir die **Arbeiterkammer OÖ** zur Verfügung stehen. Außerdem ist dir die **Budgetberatung KLARTEXT** bei finanziellen Themen behilflich.

Lass dir die Möglichkeit nicht entgehen, deine Fragen und Anliegen direkt an die zuständigen Stellen zu richten.

Wir freuen uns auf dein kommen!
Dein ÖH Sozialreferatsteam



Christina Lehner
ÖH Sozialreferentin
christina.lehner@oeh.jku.at

KONTAKT



ÖH Sozialreferat
im Hörsaaltrakt des Kepler Gebäudes; gegenüber der Halle B

Öffnungszeiten

Mo: 8:30 bis 10:30, Di: 8:30 bis 13:30, Mi: 8:30 bis 12:30 und 13:00 bis 18:00, Fr: 8:30 bis 12:30

Telefonnummer: 0732 2468 5972

E-Mail: sozialreferat@oeh.jku.at

Website: www.oeh.jku.at/sozialreferat

Neuer WIFI-Vorbereitungskurs powered by ÖH JKU

„Grundlagen der Kostenrechnung“ im November

In Kooperation mit dem WIFI OÖ organisiert die ÖH JKU Vorbereitungskurse für Themenbereiche, in denen sich Studenten abseits des regulären Lehrveranstaltungsplans ein größeres Angebot wünschen.

Im November findet daher erstmals der Vorbereitungskurs „Grundlagen der Kostenrechnung“ statt. Mit einem Trainer aus der Praxis wird der Lehrstoff in den wichtigen Kernbereichen vertieft. Achtung: Der Kurs kann nur von JKU-Studenten besucht werden.

Infos & Anmeldung unter:
www.wifi-ooe.at bzw. www.oeh.jku.at.

DETAILS

Selbstbehalt: 50 Euro
Raum: K 034D

Termine

Dienstag, 7.11.2017, 18:00 - 21:30 Uhr
Mittwoch, 8.11.2017, 18:00 - 21:30 Uhr
Mittwoch, 15.11.2017, 18:00 - 21:30 Uhr
Freitag, 17.11.2017, 18:00 - 21:30 Uhr



ÖH Sozialreferat

Kostenlose Budgetberatung von ÖH & KLARTEXT

Die Budgetberatung ist ein kostenloses und unabhängiges Angebot von KLARTEXT in Kooperation mit der ÖH JKU. Deine finanziellen Ziele und Themen in einer kostenlosen und unabhängigen Beratung besprechen – an der JKU kannst du das auch wieder im Wintersemester! KLARTEXT bietet wieder regelmäßige Termine direkt am Campus an.

Was ist die Budgetberatung genau?

In einem vertraulichen Vier-Augen-Gespräch besprichst du deine finanziellen Themen und Bedürfnisse. Jedenfalls in Anspruch nehmen kannst du die Budgetberatung, wenn du

- ... finanzielle Fragen zu deiner aktuellen Lebenssituation hast
- ... dir einen Überblick zu deinen Finanzen schaffen möchtest
- ... du dir konkrete Impulse und Lösungsansätze, gemeinsam mit einem/r externen Berater/in, schaffen möchtest
- ... du finanzielle Pläne (wie z.B. Eigenheim, eigene Wohnung, Auto, Auslandssemester und dergleichen) hast und du sicherer sein möchtest, wie sich das finanziell ausgeht.

Was bedeutet unabhängig?

KLARTEXT berät unabhängig von Anbietern und Institutionen wie zum Beispiel Banken. Das bedeutet, jegliches Verkaufsinteresse seitens KLARTEXT ist ausgeschlossen.

Was nutzt mir die Budgetberatung?

Nach der Budgetberatung bist du im Bilde darüber, welche Handlungsmöglichkeiten du hast. Du hast konkrete Ansätze für dich erarbeitet, die du nochmals reflektieren oder auch sofort umsetzen kannst.

Aktuelle Termine im WS 2017/18

Im ungestörten Besprechungsraum der ÖH JKU kannst du dich zu fol-

genden Terminen beraten lassen:

- Montag, 23. Oktober 2017
 - Mittwoch, 8. November 2017
 - Montag, 27. November 2017
 - Montag, 18. Dezember 2017
 - Mittwoch, 17. Jänner 2018
 - Donnerstag, 1. Februar 2018
- jeweils um 11 Uhr und um 13 Uhr.

Web: Anmeldung unter <http://finanzielle-gesundheit.at/jku-sprechtag/> findest du den für dich passenden Termin. Anmeldung über Telefon unter 0732/77 55 77.

Die Budgetberatung wird im ÖH-Sekretariat durchgeführt. Es befindet sich zwischen Keplergebäude und Hauptbibliothek der JKU.

Das ist KLARTEXT!

KLARTEXT ist seit mehr als 20 Jahren in der Prävention tätig und engagiert sich für die Stärkung der persönlichen Finanzkompetenz und damit auch für jene der Gesellschaft. KLARTEXT bietet Workshops und Veranstaltungen in Schulen und Betrieben zum Thema „Umgang mit Geld / Konsum und Geld“. Seit 2013 zählt auch die Budgetberatung zu den Leistungen.

Weitere Informationen zu KLARTEXT und zur Budgetberatung erhältst du unter www.klartext.at und www.finanzielle-gesundheit.at.

ÖH Sozialbrunch Informationen aus erster Hand



Hol' dir leckeren Brunch

**Mi, 11.10.
10:00 - 13:00
Halle B**

Christina Lehner
ÖH Sozialreferentin

Edin Kustura
stv. ÖH Vorsitzender

Folgende Organisationen sind vertreten:

- psychologische Studierendenberatung
- Stipendienstelle Linz
- OÖ Gebietskrankenkasse
- uvm.

Informationsabend zum
Universitätslehrgang

MBA MANAGEMENT & LEADERSHIP FÜR FRAUEN

Termine:

- Di, 24.10.2017, 18.30-20.00 Uhr
- Do, 24.05.2018, 18.30-20.00 Uhr
- Do, 20.09.2018, 18.30-20.00 Uhr

Ort: Wissensturm, Kärntnerstraße 26, 4020 Linz, 15. Stock

Ihre Vorteile:

- MBA-Abschluss in nur 4 Semestern ab Herbst 2018
- Top ReferentInnen und Mentorinnen
- Persönliche Weiterentwicklung und Stärkung Ihrer Management-Führungscompetenz

Weitere Informationen unter
www.jku.at, www.vhs.linz.at und astrid.faltinger@jku.at



in Kooperation mit

Wissenshochschule Linz



© Johannes Kepler Universität Linz, September 2017 Foto: G. G. G.

MBA Management und Leadership für Frauen Informationsabend am 24.10.2017

Es geht weiter! Im November 2018 startet im Wissensturm zum 6. Mal der JKU Lehrgang „Management und Leadership für Frauen“ mit MBA-Abschluss.

Ziel des in Österreich bislang einzigartigen MBA-Lehrganges ist es, qualifizierte Frauen in ihrer Entwicklung zur Führungskraft aktiv zu unterstützen und sie auf Managementaufgaben vorzubereiten.

Das Besondere daran: Bei diesem 4-semesterigen Universitätslehrgang stehen die Frauen mit ihren unterschiedlichen Werdegängen, Erfahrungen und Fähigkeiten im Vordergrund. Führung stellt Frauen oft vor andere Herausforderungen als Männer. Der Lehrgang bietet ausreichend Raum, um auf diese besonderen Anforderungen einzugehen. Vor allem aber ermutigt er Frauen, die eigene Position zu erkennen, Veränderungspotential auszuloten und Entwicklungsschritte zu setzen.

Interessiert?

Am 24.10.2017 findet im Wissensturm von 18.30-20.00 Uhr ein kostenloser Infoabend statt. Anmeldung erbeten unter astrid.faltinger@jku.at.

PLATZ FÜRS AUSLAND.



Info-Veranstaltungen
WS 2017/18



JKU
JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ

INFOVERANSTALTUNGEN

OKTOBER 2017

- **02.10. Auslandsfamulaturen**
12.45 Uhr, Huemerstraße 3-5, Raum C115
- **11.10. Auslandsstipendien: Ein Überblick**
10.30 Uhr, Keplergebäude, K 033C
- **12.10. ISEP-Programm: In den USA und der ganzen Welt studieren**, 15.30 Uhr, Managementzentrum, HS 15
- **18.10. Austauschprogramme**
11.00 Uhr, Unicenter, 2. Stock, Loft B
- **18.10. Auslandspraktikum**
13.00 Uhr, Unicenter, 2. Stock, Loft B
- **18.10. Diplomarbeit/Masterarbeit/Dissertation im Ausland**
13.30 Uhr, Unicenter, 2. Stock, Loft B

NOVEMBER 2017

- **06.11. Diplomarbeit/Masterarbeit/Dissertation im Ausland**
14.00 Uhr, Unicenter, 2. Stock, Loft B
- **06.11. Auslandspraktikum**
14.30 Uhr, Unicenter, 2. Stock, Loft B
- **07.11. Austauschprogramme**
10.00 Uhr, Unicenter, 2. Stock, Loft B
- **07.11. ISEP-Programm: In den USA und der ganzen Welt studieren**, 11.00 Uhr, Unicenter, 2. Stock, Loft B
- **07.11. Auslandssemester in Lateinamerika**
13.00 Uhr, Unicenter, 2. Stock, Loft B
- **20.11. Austauschprogramme**
13.00 Uhr, Unicenter, 2. Stock, Loft B
- **20.11. Summer Schools und Sprachkurse im Ausland**
14.30 Uhr, Unicenter, 2. Stock, Loft B
- **23.11. Noch Fragen zur Bewerbung?**
12.00 Uhr, Keplergebäude, K 269D

JÄNNER 2018

- **16.01. Auslandsstipendien: Ein Überblick**
10.00 Uhr, Unicenter, 2. Stock, Loft B
- **16.01. Summer Schools und Sprachkurse im Ausland**
11.00 Uhr, Unicenter, 2. Stock, Loft B
- **16.01. Auslandspraktikum**
11.30 Uhr, Unicenter, 2. Stock, Loft B
- **17.01. Noch Fragen zur Bewerbung?**
10.30 Uhr, Bankengebäude, BA 9910

GRATIS SPEED-CV-CHECK

- **07.11. Für Deinen englischen Lebenslauf**, 13.30-15.30 Uhr, Keplergebäude Halle B, Karrierecenter der JKU
KEINE ANMELDUNG ERFORDERLICH!

STUDY ABROAD EXCELLENCE AWARDS

Verleihung am 6.11.2017
12.30 Uhr Keplergebäude, Halle C
im Anschluss Buffet
Anmeldung:
petra.lehner-mittermaier@jku.at

ÖH-REFI/ESN-STAMMTISCHE WS 2017/18

Gemeinsam essen und trinken:
Austauschstudierende stellen
Spezialitäten ihrer Heimatländer vor.
Lui ab 20 Uhr, Eintritt € 3,- € 5,-
(mit ESN Karte keine Kosten
für das Essen)

9.10. Austrian Stammtisch
30.10. Southern Stammtisch
13.11. English Stammtisch
27.11. Asian Stammtisch
11.12. European Stammtisch
esnlinz.org

JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ

Altenberger Straße 69
4040 Linz, Österreich
+43 732 2468 3292
austlandsbuero@jku.at
jku.at/insausland
facebook.com/austlandsbuero.jku



Junge Wirtschaft

Die Junge Wirtschaft stellt sich vor!

Du suchst Kontakt zu unternehmerisch oder wirtschaftlich denkenden KollegInnen?

Dir ist die wirtschaftliche, soziale und gesellschaftliche Zukunft ein Anliegen?

Du möchtest dein Organisations-talent weiterentwickeln und dabei führende Persönlichkeiten aus der Wirtschaft und der Start Up Szene kennenlernen?

Dann ist die Junge Wirtschaft Uni-Linz genau das Richtige für dich und deine Ideen.

Wir sind eine freiwillige, unabhängige und überparteiliche Gemeinschaft. Frei nach dem Motto

„StudentInnen arbeiten für StudentInnen“

JungunternehmerInnen, Führungskräfte, FreiberuflerInnen, UnternehmensgründerInnen und all jene, die an wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Themen Interesse haben, sind bei uns jederzeit herzlich willkommen.

Um das Team der Jungen Wirtschaft Uni-Linz persönlich kennen zu lernen, laden wir Dich sehr herzlich zu unseren **„Meet & Greet“** Veranstaltungen ein.

Die **„Meet & Greet“** Veranstaltungen bieten Dir die Möglichkeit, erfolgreiche JungerunternehmerInnen persönlich in einer lockeren Atmosphäre

re kennen zu lernen. Diese Treffen stellen eine Plattform für Fragen, Antworten und Diskussionen dar.

Infos zu unseren aktuellen Veranstaltungen findest du auf unserer Facebook-Seite oder Homepage.

Das Team der Jungen Wirtschaft Uni-Linz freut sich auf dich.

Facebook:

Die Junge Wirtschaft Uni Linz

Homepage:

www.jungewirtschaft.at



Kepler Society

Veranstaltungen im Herbst 2017

Praxisworkshop mit LexisNexis

Wir zeigen dir, wie du juristische Datenbanken effizient nützen kannst und so schnell zu deinem Ergebnis kommst – in Studium und Beruf.

- >> **Datum:** 18.10.2017, 17:00 Uhr
- >> **Ort:** JKU, Keplergebäude, HS 6
- >> **Preis:** Kostenfrei

Das perfekte Bewerbungsfoto

Dein Bewerbungsfoto verfolgt ähnliche Ziele wie dein Bewerbungsanschreiben. Du willst dich als Persönlichkeit vorstellen, die man gerne näher kennen lernen möchte. Deshalb musst du auch hohe Anforderungen an das Bewerbungsfoto stellen.

- >> **Datum:** 25.10.2017, ab 9:00 Uhr, Einzeltermine zu je 15 min
- >> **Ort:** JKU, Bankengebäude, entrepreneur.base
- >> **Preis:** Mitglieder: 25 € / Regulär: 35 €

Farbtypberatung – Beruflicher Erfolg durch Ausstrahlung

Was hat eine Farbtypberatung mit beruflichem Erfolg zu tun? Sehr viel,

neben einer guten Ausbildung, Berufserfahrung und Social Skills ist deine persönliche Ausstrahlung ein wichtiger Faktor, um im Vorstellungsgespräch zu überzeugen. Mit den richtigen Farben strahlst du Selbstbewusstsein aus.

- >> **Datum:** 31.10.2017, ab 8:30 Uhr, Einzeltermine zu je 1h
- >> **Ort:** JKU, Bankengebäude, entrepreneur.base
- >> **Preis:** Mitglieder: 25 € / Regulär: 35 €

Nähere Infos und Anmeldung zu den Veranstaltungen unter www.ks.jku.at.

SPRECHSTUNDE

Mo, 16.10.2017, 13-15 Uhr: Fragen zum Jobeinstieg

Du möchtest wissen, wo du am besten einen Nebenjob/ein Praktikum findest? Wie soll ein Lebenslauf gestaltet sein? Komme einfach am *Montag, 16.10.2017, 13.00-15.00 Uhr* zu unserer Sprechstunde ins Karrierecenter der Kepler Society (Bankengebäude, zwischen

Raiffeisenlandesbank und Thalia) und stelle deine Fragen. Die Beratung ist kostenlos. Wir freuen uns auf dich!

Treue wird belohnt! Hole dir deine Gratis-Kinokarte

Was gibt es Schöneres als den Abend mit den Liebsten beim gemeinsamen Filmschauen zu verbringen? Wir SCHENKEN dir eine Hollywood MEGAPLEX Karte!

Du hast StudienkollegenInnen, Freunde oder Bekannte, die unbedingt die Vorteile der Kepler Society, Alumniclub und Karrierecenter der Uni Linz, nutzen sollten? Dann zögere nicht und empfehle uns weiter. Als Dankeschön erhältst du von uns eine Hollywood MEGAPLEX Kinokarte für einen Film deiner Wahl. Alle Infos dazu findest du unter www.ks.jku.at > Sei dabei > Empfehle uns weiter. Die Aktion ist nur für Kepler Society-Mitglieder gültig, solange der Vorrat reicht.

Deine Vorteile als studentisches Mitglied der Kepler Society:

- Bewerbungsfoto zum Spezial-Preis
- Kostenfreier Bewerbungsunterlagen-Check, Karriereberatung
- Kostenfreie Beratung für dein Vorstellungsgespräch
- Ermäßigung im Fitnessstudio
- Farbtypberatung
- Sonderpreis für Sekt & Graduation-Package bei akademischen Feiern
- Exklusive Events (z.B. Weinverkostung)
- Neujahrsempfang der Kepler Society
- Gewinnspiele, Verlosungen
- Potentialanalyse
- Empfang bei der Kepler Society-Lounge beim JKU Ball
- Vergünstigungen bei LIMAK Weiterbildungsprogrammen



Dein Team der Kepler Society

Neue Termine für unsere ÖH Rechtsberatung

Du hast endlich eine Studentenbude gefunden, doch plötzlich gibt es Probleme mit dem Vermieter? Du benötigst einen Rat zu deinem Arbeitsvertrag des neuen Studentenjobs? Du bist bei einer Prüfung negativ beurteilt worden und willst deine rechtlichen Möglichkeiten wissen?

In Kooperation mit der Rechtsanwaltskanzlei Summereder Aigner haben wir - die ÖH JKU - auch im Wintersemester wieder ein einzigartiges Rechtsberatungsangebot für euch organisiert. Mit Hilfe der kostenlosen ÖH Rechtsberatung steht ihr im Paragraphendschungel zukünftig nicht mehr alleine da.

In Kooperation mit der Raiffeisenlandesbank OÖ können sich Kun-

den der Raiffeisenbank OÖ exklusiv ein zweites Mal kostenlos beraten lassen.

An folgenden Terminen findet die ÖH Rechtsberatung im ungestörten Besprechungsraum der ÖH JKU statt:

Di, 10.10.2017; 17:00 - 19:00 Uhr
Do, 29.10.2017; 10:00 - 12:00 Uhr
Di, 24.10.2017; 17:00 - 19:00 Uhr
Do, 09.11.2017; 10:00 - 12:00 Uhr
Di, 14.11.2017; 17:00 - 19:00 Uhr
Do, 23.11.2017; 10:00 - 12:00 Uhr
Di, 28.11.2017; 17:00 - 19:00 Uhr
Do, 07.12.2017; 10:00 - 12:00 Uhr
Di, 12.12.2017; 17:00 - 19:00 Uhr
Do, 21.12.2017; 10:00 - 12:00 Uhr
Di, 09.01.2018; 17:00 - 19:00 Uhr
Do, 18.01.2018; 10:00 - 12:00 Uhr
Di, 23.01.2018; 17:00 - 19:00 Uhr
Do, 30.01.2018; 17:00 - 19:00 Uhr



**Raiffeisen Landesbank
Oberösterreich**



aigner

rechtsanwälte

Damit die Qualität einer umfassenden und individuellen Beratung sichergestellt werden kann, bitten wir um Terminvereinbarung via E-Mail an rechtsberatung@oeh.jku.at.



Verbiegen war gestern!



mal Prinzessin?



mal sprunghaft?

Willkommen im Studium!

Mal Prinzessin? Mal sprunghaft? Mal technikfreak? Mal hungrig? Das Studentenleben hat viele Facetten. Doch egal wer du heute bist, das Raiffeisen Studentenservice macht alles mit. Wir bieten dir die optimalen Lösungen für deine Bedürfnisse im Studium. Damit du so sein kannst, wie du bist.

Dein Studentenkonto:

- Gratis Kontoführung*
- Kreditkarte* im ersten Jahr gratis und anschließend zum Studententarif
- Flexibel & sicher – dein finanzieller Spielraum am Konto
- Gratis Unfallversicherung*
- Gratis Online- und Mobile-Banking
- Bankomatkarte – auch im persönlichen Wunschdesign
- Kontaktlos bezahlen mit deinem Smartphone und ELBA-pay

* Die Raiffeisenbank übernimmt die Kosten für das Konto und das Basispaket der Unfallversicherung bis zum 24. Geburtstag bei regelmäßiger Vorlage der Inskriptionsbestätigung. Kreditkarte bei erstmaliger Antragstellung im 1. Jahr kostenlos und anschließend zum Studententarif. ÖH-Beitrag wird bei Neukontoeröffnung einmalig erstattet. ** Der Druckkostenbeitrag wird einmalig für die Abschlussarbeit eines Studiums ausbezahlt.



mal technikfreak?

mal hungrig?

Deine Vorteile:

- **Raiffeisen Club-Vorteile** und Ermäßigungen
- – **20 % Ermäßigung im ÖH-Shop** auf alle Ausdrücke und Binden/Spiralisieren von Seminar- und Abschlussarbeiten.
- **EUR 20,- Druckkostenbeitrag für deine Abschlussarbeit****
- **Mensa-Gutschein & Choice-Gutschein** in der Raiffeisen Club-App



ÖHjKU



**Raiffeisen
Meine Bank**

JKU Bib

Kennenlernen der Universitätsbibliothek

Die Universitätsbibliothek hat ca. 1,2 Mio. Bände für Studierende und Universitätsbedienstete angesammelt. Für StudentInnen besonders interessant ist u.a. die im Erdgeschoß untergebrachte Lehrbuchsammlung, in der ca. 27.500 Exemplare für den Studienerfolg angeboten werden.

Um das Angebot der Bibliothek optimal nutzen zu können, empfiehlt sich der *Besuch eines Einführungskurses*. Dort lernen Sie nicht nur wie man die im LISSS (liss.jku.at) recherchierten Bücher vor Ort findet, sondern erhalten auch viele nützliche Informationen rund um das Serviceangebot der Bibliothek.

Im Zuge der Immatrikulierung an der JKU wird automatisch ein BenutzerInnenkonto für die Bibliothek angelegt, *eine zusätzliche Anmeldung in der Bibliothek ist daher nicht erforderlich*. Für die Buchausleihe wird lediglich die JKU-Card als Entlehnausweis benötigt. Studierende können max. 25 Bücher für je einen Monat entleihen. Sofern

keine andere Person dasselbe Buch haben möchte (Vormerkung), kann die Leihfrist auch selbst im Internet (liss.jku.at) verlängert werden. Die Entlehnung ist kostenfrei, bei Fristüberschreitungen muss jedoch eine Mahn- und Überschreitungsgebühr bezahlt werden.

Bitte beachten Sie unsere Öffnungszeiten der Haupt- sowie der Fachbibliotheken!

Semester-Öffnungszeiten der Hauptbibliothek:

Mo – Do: 8:30 – 20:00 Uhr (Leihstelle bis 19:00 Uhr)

Freitag: 8:30 – 18:00 Uhr (Leihstelle bis 17:00 Uhr)

Samstag: 8:30 – 16:00 Uhr

Semester-Öffnungszeiten der Bibliothek Juridicum:

Mo – Fr: 8:30 – 24:00 Uhr

Sa – So: 10:00 – 18:00 Uhr

Änderungen während der vorlesungsfreien Zeit werden rechtzeitig bekannt gegeben.

24h-Lernzone der Hauptbibliothek

Außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Hauptbibliothek steht Ihnen unsere rund um die Uhr geöffnete Lernzone im Foyer der Hauptbibliothek zur Verfügung. Die Benutzung in dieser Zeit ist ausschließlich für Universitätsangehörige (Studierende, Lehrende, allgemeine Bedienstete) mit ihrer JKU-Card möglich. Wenn Sie Interesse haben, die Lernzone zu nutzen, lassen Sie sich bitte direkt an der Leihstelle der Hauptbibliothek (während deren Öffnungszeit) registrieren.

Weitere Informationen finden Sie auf: www.jku.at/ub sowie www.facebook.com/jku.bibliothek

Das UB-Team freut sich auf Ihren Besuch!



Kulinarischer Wegweiser KW 41-42

	Mensa Markt	KHG Mensa	RaabMensa
Montag, 09.10.2017	Kl. Gemüsesuppe mit Eintropf Ofenfrischer Gemüsestrudel, mit Salzkar- toffeln und Schnittlauchdip, dazu Salat	Karfiol-Hirsesuppe Karotten-Lauchstrudel mit Knoblauchrahmsauce und Salat	Tagessuppe Pizzastrudel mit Schinken und Salami Salat vom Buffet, Dessert
	Kl. Gemüsesuppe mit Eintropf Würziges Chili con Carne mit Baguette und Salat	Karfiol-Hirsesuppe Bouef Stroganoff mit Spiralen und Salat	Tagessuppe Gemüselaiabchen mit Petersilienkartoffel Salat vom Buffet, Dessert
Dienstag, 10.10.2017	Kohlrabicremesuppe Fleckerlspeise mit Rahmgurkensalat	Mostsuppe Thunfisch- oder Gemüselasagne mit Salat	Tagessuppe Gebratene Hühnerkeule mit Butterreis Salat vom Buffet, Dessert
	Kohlrabicremesuppe Zwiebelrostbraten mit Hörnchen und Rahmgurkensalat	Mostsuppe Schweinebraten mit warmen Krautsalat und Semmelknödelspitz	Tagessuppe Geröstete Knödel mit Zwiebel und Ei Salat vom Buffet, Dessert
Mittwoch, 11.10.2017	Gemüsesuppentopf Kartoffelgulasch mit Kornspitz und Salat	Tomaten-Apfelsuppe Topfenknödel mit Zwetschenröster	Tagessuppe Gefüllte Putenroulade mit Serviettenknö- del, Salat vom Buffet, Dessert
	Gemüsesuppentopf Gebackenes Hühnerschnitzel mit Pom- mes frites und Ketchup, dazu Salat	Tomaten-Apfelsuppe Putenfilet in Kürbiskernpanade mit Gemüserais und Salat	Tagessuppe Spaghetti Bolo-Veggie Salat vom Buffet, Dessert
Donnerstag, 12.10.2017	Kürbiscremesuppe Gebackene Soja-Gemüselaiabchen auf ma- riniertem Blattsalat mit Balsamicoglacé	Frittatensuppe Erdäpfel-Gemüselaiabchen mit Schnittlauchrahmsauce und Salat	Tagessuppe, Faschierter Braten mit Kar- toffelpüree und Schwammerlsauce Salat vom Buffet, Dessert
	Kürbiscremesuppe Faschiertes Laibchen mit Champignon- sauce und Gemüserais, dazu Salat	Frittatensuppe Gekochtes Rindfleisch mit Semmelkren und Erdäpfelschmarren	Tagessuppe Tortellini in Käsesauce Salat vom Buffet, Dessert
Freitag, 13.10.2017	Klare Gemüsesuppe mit Frittaten Würzige Käserahmspätzle mit Salat	Kräutercremesuppe Vegetarisches Chili mit Polenta	Tagessuppe Gnocchi in Trüffelcreme Salat vom Buffet, Dessert
	Klare Gemüsesuppe mit Frittaten Seelachs gebacken auf Kartoffelsalat mit Sauce Tartare	Kräutercremesuppe Hendfilet in Curryrahmsauce mit Reis und Salat	Tagessuppe Kaiserschmarrn mit Zwetschenröster Salat vom Buffet, Dessert
Montag, 16.10.2017	Champignoncremesuppe Gnocchi „Alberto“ (Tomaten, Oliven) mit frischem Ruccola und Salat		
	Champignoncremesuppe Hühnerragout mit frischen Kräutern, dazu Reis und Salat		
Dienstag, 17.10.2017	Klare Gemüsesuppe mit Grießnockerl Würzige Krautfleckerl mit Kürbiskernöl und Salat		
	Klare Gemüsesuppe mit Grießnockerl Rindsgulasch mit Hörnchen und Salat		
Mittwoch, 18.10.2017	Tomatencremesuppe Indische Dal Linsen mit Basmatireis und Salat		
	Tomatencremesuppe, Hühnerbrust mit Speck, Emmentaler und Zwiebel überba- cken, dazu Wedges dazu Salat		
Donnerstag, 19.10.2017	Karottencremesuppe Zucchini-Bergkäselaiabchen mit Erdäpfel, dazu Kräuter dip und Salat		
	Karottencremesuppe Gyros vom Schwein mit Tzatziki und Knoblauchbaguette, dazu Salat		
Freitag, 20.10.2017	Klare Gemüsesuppe mit Backerbsen Eiernockerl mit Gemüse und Salat		
	Gemüses. mit Backerbsen, Schweine- braten vom Karree mit Knoblauchsaft'l, dazu 1 Semmelknödel und Krautsalat		

Verbiegen
war gestern!

**GEWINNE
DAS
SEMESTER
DEINES
LEBENS**

SEI DU



mal um EUR 7.000,- reicher?



SONY



jollydays



In allen teilnehmenden Restaurants
in Linz und der PlusCity Pasching

Das Semester deines Lebens im Wert von EUR 7.000,-

Mal sprunghaft? Mal motiviert? Mal um EUR 7.000,- reicher?
Das Studentenleben hat viele Facetten. Wir unterstützen dich
ein ganzes Semester lang bei deinen täglichen Ausgaben und
schenken dir das Semester deines Lebens.

www.raiffeisen-ooe.at/studenten



**Raiffeisen
Meine Bank**